

GOLF 5/23

in Hamburg



Clubmeisterschaften 2023



Audi Business



Genau das Auto für genau jetzt.

Entdecken Sie die neuen, rein elektrischen Audi Q8 e-tron Modelle¹.
Future is an attitude

Die Zukunft fährt vor – und sie fährt Audi Q8 e-tron². Prägendes Designmerkmal ist die neu gestaltete Fahrzeugfront. Besonders markant: die Vier Ringe in der neuen, zweidimensionalen Optik sowie die neue Modellkennzeichnung am Heck. Ein weiteres optionales Highlight ist das Projektionslicht Singleframe. Genießen Sie die Welt von morgen – bestellbar bei uns, Ihrem Audi Partner.

Ein attraktives Leasingangebot für Businesskunden³:
z. B. Audi Q8 advanced 50 e-tron quattro*.

* Stromverbrauch (kombiniert) in kWh/100km: 23,1; CO₂-Emissionen (kombiniert) in g/km: 0.
Für das Fahrzeug liegen nur Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP und nicht nach NEFZ vor.

Lackierung: Chronosgrau Metallic, adaptive air suspension, Ambiente-Lichtpaket plus, Assistenzpaket plus mit Parkassistent plus, Audi connect Navigation & Infotainment, Audi virtual cockpit plus, Interieur S line, Leder Valcona mit S-Prägung, Lederlenkrad 3-Speichen mit Multifunktion und Schaltwippen, Matrix LED-Scheinwerfer und LED-Heckleuchten, 4-Zonen-Komfortklimaautomatik, u.v.m.

Leistung:	250 kW (340 PS)
Vertragslaufzeit:	36 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Leasing-Sonderzahlung:	€ 0,-

Monatliche Leasingrate

€ 594,-

Alle Werte zzgl. der jeweiligen Umsatzsteuer, die jeweils gültige Umsatzsteuer wird gesondert berechnet.

Ein Angebot der Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig für Businesskunden³. Zzgl. Überführungskosten und MwSt.. Bonität vorausgesetzt.

¹ Stromverbrauch (kombiniert) in kWh/100 km: 24,4 – 19,5; CO₂-Emissionen (kombiniert) in g/km: 0.
Für das Fahrzeug liegen nur Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP und nicht nach NEFZ vor.

² Stromverbrauch (kombiniert) in kWh/100 km: 24,4 – 20,1; CO₂-Emissionen (kombiniert) in g/km: 0.
Für das Fahrzeug liegen nur Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP und nicht nach NEFZ vor.

³ Zum Zeitpunkt der Leasingbestellung muss der Kunde der berechtigten Zielgruppe angehören und unter der genannten Tätigkeit aktiv sein. Zur berechtigten Zielgruppe zählen: Gewerbetreibende Einzelkunden inkl. Handelsvertreter und Handelsmakler nach § 84 HGB bzw. § 93 HGB, selbstständige Freiberufler / Land- und Forstwirte, eingetragene Vereine / Genossenschaften / Verbände / Stiftungen (ohne deren Mitglieder und Organe). Wenn und soweit der Kunde sein(e) Fahrzeug(e) über einen gültigen Konzern-Großkundenvertrag bestellt, ist er im Rahmen des Angebots für Audi Businesskunden nicht förderberechtigt.

Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt.
Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

Audi Hamburg Nord

VGRHH GmbH, Langenhorner Chaussee 666
22419 Hamburg, Tel.: +49 40 600030-11111
www.audi-hamburg-nord.audi

Audi Hamburg Süd

VGRHH GmbH, Ausschläger Weg 74
20537 Hamburg, Tel.: +49 40 251516-1211
www.audi-hamburg-sued.audi



Ich bin Sportler durch und durch, aber...

Die aktuelle Diskussion um DFB-Jugendreform und Bundesjugendspiele geistert seit Wochen durch die analogen wie digitalen Gazetten der Republik. Gerade in den digitalen Medien melden sich Menschen zu Wort, die die Verweichlichung der Jugend heraufbeschwören, die Leistungsfähigkeit der Elite den Bach runtergehen sehen und Ängste schüren, Deutschland würde keine Gewinner mehr hervorbringen, weil sich nur noch an den „Schlechteren, Kleineren und Langsameren“ orientiert würde. Das mögen ja für die Absender alles persönliche ernste Anliegen sein, diese Generalabrechnung aber mit den Bundesjugendspielen in Verbindung zu bringen, halte ich für äußerst fragwürdig.

Als Kind habe ich diese Veranstaltung im Übrigen geliebt. Laufen, werfen, springen. Sich mit anderen zu messen, hat mir extrem viel Spaß gemacht. Als mein Sohn also vor Kurzem aus der Schule kam und erzählte, dass die Bundesjugendspiele im Stadtpark stattfinden würden, machte ich mich am besagten Tag aus Gründen der Recherche auf den Weg zur Jahnkampfbahn. Aus der Perspektive eines Menschen, der seit fast zwei Jahrzehnten Nachwuchssport entwickelt, bot sich mir ein grauenvolles Schauspiel.

Viel zu viele Kinder standen in endlos langen Reihen gelangweilt vor der Weitsprunggrube, um nach kurzem Anlauf einen Hüpfen in den Sand zu machen. Es war augenscheinlich, dass der Großteil der Teilnehmer an diesem Tag nicht nur zum ersten Mal eine Weitsprunggrube gesehen hat, sondern auch noch nie vorher aktiv in einer selbigen gelandet war. Gleiches galt für den Hochsprung, Speerwerfen usw. Am Start des Sprints waren zwar Startblöcke aufgebaut, die Ansage des lehrtätigen Starters lautete aber, dass die Startblöcke nur für die Fortgeschrittenen aus Vereinen seien. Seine Empfehlung an den Rest der Schüler wäre, aus dem Stand zu starten. Ich habe dann mehrere Läufe interessiert verfolgt. Alle wurden von Schülern gewonnen, die in Vollausrüstung, mit Spikes und Läuferbekleidung, perfekt aufgewärmt und technisch sauber aus dem Startblock schossen, um die Konkurrenz mehr als 20 Meter hinter sich zu lassen. Mit vielen unterschiedlichen Gedanken im Kopf fuhr ich wieder nach Hause.

Mit etwas Abstand zum Geschehen, langjähriger Erfahrung und einem geschulten Blick für Sportsysteme, möchte ich Sie an meinen Erkenntnissen teilhaben lassen. Heute weiß ich, warum mir die Bundesjugendspiele so viel Spaß gemacht haben. Ich war immer einer der Besten. Als Kind habe ich die große Masse an Kindern aber nicht gesehen, die sich zu diesem Tag quälten, um Dinge zu tun, die sie weder mochten noch konnten, um am Ende sang und klanglos gegen andere spezialisierte Kinder unterzugehen. Das ist, als würde man alle Schüler zum Musikwettbewerb schicken, jedem einfach eine Flöte in die Hand drücken, sagen „jetzt spiel mal“ und am Ende gewinnt - oh Wunder - die Flötistin... » Seite 3



CAMPBELL
seit 1816



Campbell Modell CO 1002 R
pure Titanium / 18kt Gold

Campbell Hamburg zieht um!
Nr. 18 → Neuer Wall → Nr. 42
2 min. / 150m rechts

Hamburg Berlin New York Palm Beach
www.campbell-optik.de Neuer Wall 42 20354 Hamburg

INHALT

- Deutscher Golf Verband**
4 Meisterlich – Die Deutsch Mannschaftsmeisterschaften
- Hamburger Golf Verband**
7 Deutsche Meisterschaften der Jugend
8 Final Four Mädchen & Jungen
11 Green Golf Day
15 Hamburger Meisterschaften
18 British Boys and Girls Open
- Rules & More**
20 Die Clubmeisterschaften sind gespielt – Ohne Regelfragen?
- Golf in Bildern**
22 Die Clubmeisterschaften
- golfpunk**
26 Ryder-Cup -Abreibungen
- Sport**
28 „Der Ryder Cup 2035 wird bei uns gespielt“
- Golf für die Seele**
31 Ein-Schläger-Wettpiel



15 Hamburger Meisterschaften



28 Sport



38 Unsere Clubs

SCHWUNGGEDANKEN VON ANDREAS HARDT

TYPEN WIE VIKTOR HOVLAND BRAUCHT DER GOLFSPIEL – VOR ALLEM IN

„Was stimmt mit Viktor nicht?“, fragte ein entgeisterter Jon Rahm, nachdem man ihm die Lieblingsmusik seines norwegischen Kollegen Viktor Hovland vorgespielt hatte. Es handelt sich um Death Metal der schwedischen Band Humanity's Last Breath, das ist tatsächlich schwieriger Stoff, sozusagen. Passt aber, weil es eben nicht jedem passt.

Dieser Viktor Hovland ist nicht nur ein unfassbar talentierter Golfspieler, er ist gleichzeitig ein Typ, wie man ihn bislang selten hatte in der Welt der manikürten Fairways und Millionengagen. „Ändere dich bloß nie“, hat ihm der Engländer Justin Rose nahegelegt. Da ist ein Superstar im Werden, eben, weil er etwas anders ist, als man das gewohnt war.

Allein das fröhliche Grinsen, der euphorische Jubel nach gelungenen Schlägen, Fist Pumps bei gelungenen Putts. Wie er die Zuschauer beim Ryder

Cup mitnahm... und dabei immer den Eindruck von Spaß vermittelte. Trinkt er gleich ein Dosenbier nach neun Löchern? Nein, natürlich nicht, würde man ihm aber zutrauen. Der Kerl wirkt freundlich, anständig und hat offenbar Spaß an gutem Spiel. Er wirkt wie einer von uns – nur viel, viel besser.

Ein Preisgeld von 26.689.778 US-Dollar hat er in den drei Jahren als Profi eingespielt. 18 Millionen davon allein in diesem Sommer, als er den Fed-Ex-Cup gewann. „Geld treibt mich nicht an, es bedeutet mir nicht so viel“, sagt der Norweger, „aber klar, es ist gut diese Sicherheit für meine Familie und vielleicht später mal Kinder zu haben. So ist unsere Gesellschaft halt.“

Protzige Autos jedenfalls hat man bei Hovland noch nicht entdeckt.

Equipment

32 Stahl-, Graphit- oder Compositeschäfte

Neun Loch mit

34 Dr. Philippe Niebuhr

Mal über den Schlägerkopf schauen...

36 Schloss Schwöbber

Unsere Clubs

38 Clubmeisterschaften

47 News

48 Ergebnisse Clubmeisterschaft



Foto: Clubmeister 2023 der Hamburger Golf Clubs

DEUTSCHLAND

Auch keine von diesen Püppi-Partnerinnen, mit denen sich manche US-Kollegen schmücken, sah man bislang in seiner Nähe. Im Gegenteil: Viktor Hovland ist offenbar Single, der immer noch im unspektakulären Stillwater wohnt - eine Studentenstadt in Oklahoma, wo die Oklahoma State University ihren Sitz hat, an der der gebürtige Osloser vier Jahre gegolft und gelernt hat. „Hier ist nicht so viel Geld“, sagt er, „und ich bin nicht der Typ, der damit um sich wirft.“

So. Aber er ist ein Typ, der die Leute abholen kann, der dem Golf guttut, den der Sport braucht, um auch „normale Fans“ zu erreichen. Und wie sehr würde es helfen, wenn es so ein Viktor-Hovland-Typ auch (und gerade) in Deutschland gäbe, wo sich viele immer noch schwer damit tun, Golf als Topsportart wahrzunehmen. Bei Viktor Hovland stimmt fast alles – außer sein Musikgeschmack.



Autor: unbekannt. Quelle: Internet

» Fortsetzung von Seite 1

Jeder Mensch und vor allem jedes Kind hat unterschiedliche Stärken. Wir Erwachsenen neigen stark dazu, die Dinge, die wir für wichtig erachten, auf die Kinder zu übertragen. Wir berücksichtigen nicht und fragen auch nicht nach, was Kinder eigentlich wirklich gut finden und was nicht. Es wäre schön, die Vielfalt der menschlichen Eigenschaften Wert zu schätzen und nicht alles direkt in erwachsene Produktivitätsnormen zu stopfen. Kinder spielen aus vielen verschiedenen Gründen, und gewinnen ist nur einer von vielen...

Aktuell befindet sich das Landestrainerteam wieder in der Phase der Nominierungen für den Landeskader 2024. Ich bin sehr glücklich darüber, dass wir nach unseren eigenen Vorstellungen und Kriterien die Kinder auswählen dürfen, die viele verschiedene und unterschiedliche Stärken mitbringen. Ein gutes Handicap ist im Übrigen dazu nicht zwingend nötig!!!

Ihr Hamburger Golf Verband e.V.

Hamburger Golf Verband e.V.

Dr. Dominikus Schmidt

-Geschäftsführer-



Das Meister-Team vom Hamburger Golf-Club

Meisterlich

Der Sommer ist die Zeit der Meisterschaften. Im Club und unterwegs. Jung und Alt sind in ihren jeweiligen Altersklassen unterwegs, ob im Team oder allein, in Hamburg oder deutschlandweit. Die „Golf in Hamburg“ fasst hier noch einmal alles zusammen. Die Erfolge der Clubmeisterschaften stehen auf den Seiten der Clubs und auf der Pinnwand.

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften

Jugend: Gold für den HGC

Eine Goldmedaille brachten die Jungen des Hamburger GC nach Hause. In der AK16 verteidigten die Falkensteiner auf dem Platz des GC Rhein-Wied ihren Vorsprung aus den Vierern in den abschließenden Einzeln erfolgreich und sicherten sich den Titel vor den Mannschaften aus St. Leon-Rot sowie Düsseldorf. Karl-Ferdinand von Finckenstein war auf Seiten des HGC der Garant dafür, dass seine Mannschaft den Spitzenplatz im Leaderboard halten konnte, indem auf den letz-

ten sechs Bahnen zu insgesamt vier Birdies lochte.

Jungs

- 2. Platz Hamburger GC
- 5. Platz GC Hamburg Holm

- 1. Platz: Hamburger GC
- 11. Platz: GC HH Holm

- 5. Platz: HLGC Hittfeld
- 6. Platz: GC HH Wendlohe

Weitere Hamburger Platzierungen:

Mädchen

AK 14

- 4. Platz: GC HH Walddörfer
- 8. Platz: Hamburger GC

AK 16

- 6. Platz: Hamburger GC
- 11. Platz: GC HH Walddörfer

AK 18

- 10. Platz: GC HH Holm



Die erfolgreichen Jungs der AK 16 vom Hamburger Golf-Club

AK 65: Titel für Pagel & Co

Der bayrischer Gegner vom GC Eschenried erwies sich als die zu erwartend harte Konkurrenz, am Ende jubelten allerdings die Hanseaten vom HGC über einen knappen 3:2-Erfolg. Die Entscheidung fiel im Duell zwischen Veit Pagel und Heinrich Starp. Das Lochspiellduell wogte hin und her, mit Vorteilen für Pagel. Diese Vorteile nutzte der Hamburger schließlich zum dritten Punkt, gleichbedeutend mit dem Titel. Die Bronzemedaille sicherte sich die Auswahl der Krefelder, Viertes wurden die Herren von der Wendlohe.



Ulrike Tidow (mitte) hatte das beste Zählspielergebnis des HGC-Teams und gewann alle Einzel-Matches.

AK 30: Spannung im Golfclub Niep

Drei Tage intensives Golfspiel mit Zählspielqualifikation, Viertel- und Halbfinale über neun Bahnen im Lochspielmodus, gefolgt vom ultimativen Showdown – maximal 18 Löcher Lochspiel, um den neuen Meister zu ermitteln. Die Spannung im Golfclub Niep hätte bei den Herren kaum größer sein können. Und alles gipfelte in einem Stechen Mann gegen Mann. Am Ende machten Moritz Lampert (GC St. Leon-Rot) und Jonas Granel (Wendlohe) den Sieg unter sich aus. Beim zweiten Extraloch gelang Lampert das Par und damit der Triumph. Den dritten Platz sicherten sich die Herren des Frankfurter GC gegen den Burgdorfer GC dank eines 4:1-Erfolges.

Bei den Damen siegte der GC Hösel. Nach einem knappen Viertelfinalsieg gegen den Stuttgarter GC Solitude überzeugten die Damen des GC Hösel im Halbfinale gegen den Berliner GC Gatow. Zeitgleich qualifizierten sich die Damen des GC München Valley durch einen Sieg gegen die Damen vom HGC für das Finale. Die Hamburgerinnen, in diesem Jahr mit nur 6 Spielerinnen knapp bestückt, freuten sich am Ende nicht nur über Platz 4, sondern waren auch begeistert von der fantastischen Anlage beim G&CC Leipzig in Machern, mit lauter spannenden „Gadgets“ wie langen Holzbrücken, Schicht-Bunker, Falken-Skulptur und Springbrunnen. Und mit einer Terrasse und Wetter, das Urlaubsstimmung aufkommen ließ. Die Damen von Hamburg-Holm belegten Platz 12.



GUT KADEN



STARTER WERDEN AUF GUT KADEN

Als Starter auf Gut Kaden kümmern Sie sich insbesondere in den Sommermonaten und an den Wochenenden um einen geregelten Spielbetrieb.

Ihre freundliche und klare Art sowie Ihre Golfkenntnisse sind Ihnen dabei eine gute Unterstützung.

Interessenten wenden sich an info@gutkaden.de

GUT KADEN
GOLF

GUT KADEN
HOTEL

GUT KADEN
RESTAURANT

GUT KADEN
TAGEN

GUT KADEN

Tel +49 (0) 4193 99 29-0 | www.gutkaden.de



Gruppenkuscheln mit Silbermedaille. Die Damen vom HGC

AK 50: Die große Überraschung

Das Team der „reiferen“ Damen des Hamburger Golf Clubs durfte zum Abschluss der Saison noch den Titel im GC Bad Salzdetfurth-Hildesheim ausspielen und sorgte dort für ein AHA-Erlebnis. Mit einer starken Halbfinal-Leistung gegen den GC Neuhof lösten die Damen von der Elbe ihr Ticket für das große Endspiel gegen Titelverteidiger Berlin-Wannsee. Das Ergebnis aus den

sportlich starken Duellen lautete 4,0:1,0 für die Hauptstädterinnen. Franca Fehlauer zu der Silbermedaille: „Der Wahnsinn. 5 von 8 unserer Spielerinnen haben noch nie eine DMM gespielt. Niemand hatte uns auf dem Schirm und wir hatten einfach Lust zu spielen. Faszinierend was alles möglich ist, wenn der Fokus richtig gesetzt wird. Die ganze Saison sollte jede Spielerin einfach nur in ihrem Leistungsbereich spielen. Niemand

hat Wunder erwartet. Und so hatte das Wunder Raum zu wachsen...“

Bei den Herren sicherte sich der GSV Düsseldorf die Meisterschaft. Der Stuttgarter GC Solitude belegt Platz zwei und der Münchener GC holt im Spiel gegen den Bochumer GC die Bronzemedaille. Eine Hamburger Herrenmannschaft konnte sich nicht qualifizieren.

Schulauer Hafenterrassen

Wohnen in Wedel, wo die Elbe am schönsten ist.

5 AUSSERGEWÖHNLICHE HÄUSER
56 EIGENTUMSWOHNUNGEN
72-196 m² WOHNFLÄCHE
2-5 ZIMMER WOHNUNGEN
GROSSE BALKONE & TERRASSEN

SCHULAUER-HAFENTERRASSEN.DE

Bereits 65% verkauft!

BERATUNG & VERTRIEB:
T 04103 - 91510
INFO@REHDER-WOHNUNGSBAU.DE



REHDER
WOHNUNGSBAU

Deutsche Meisterschaften der Jugend

Das vorletzte September-Wochenende war der Jugend gewidmet

Bei den deutschen Meisterschaften wurden auf den Golfplätzen von Mannheim-Viernheim (Jungen AK 14/16) und Hohenhardter Hof (Mädchen AK 14/16) um den Titel gekämpft.

Die Meisterschaften der AK 18 fand auf der hervorragend präparierten Anlage des GC Heidelberg-Lobenfeld ein spannendes und würdiges Ende.

AK 14

Oscar Walter (Licher GC) ist der Deutsche Meister 2023 in der Altersklasse 14. Erst am Ende konnte er den führenden Hamburger David Fuchs (HGC) auf den geteilten zweiten Platz mit Konrad Feth (Lübeck-Travemünde) verweisen. Beste und einzige Hamburgerin bei den Jüngsten war Clara Sophie Stoll (Walddörfer) mit Platz 12. Lena Geier (Bad Griesbach) holte den Titel.

AK 16

Bei der AK 16 überzeugte Marla Neuhaus (Wendlohe) mit einem tollen 6. Platz. Sophie Bingel (Berlin-Wannsee) sicherte

sich Gold. Neuer Deutscher Meister der Jungs ist Leo Böhm (GC Feldafing). Hier belegte Julius Caspar Aßmann (HGC) ebenfalls den 6. Platz.

AK 18

Paul Höfer (St. Leon-Rot) sicherte sich mit drei Schlägen Vorsprung die Goldmedaille. Der Hamburger Nico Kregler (Hittfeld), als jüngster Teilnehmer gestartet, sicherte sich die Silbermedaille. Das Nordlicht blieb trotz Silber weiter ehrgeizig: „Schade, dass ich nicht gewonnen habe, aber so wie mein Spiel im Augenblick ist, freue ich mich mega darüber, Zweiter geworden zu sein, gerade nach dem Comeback ab Loch 13 mit Birdie-Birdie-Eagle. Den zweiten Platz nehme ich auf jeden Fall, auch wenn ich etwas enttäuscht bin, weil man immer gewinnen will. Paul hat das aber sehr gut gemacht und daher Glückwunsch an ihn“. Bei den Mädchen brachte Nina Hölzenbein (Mainzer GC) ihre knappe Führung von einem Schlag ins Ziel und holte ihren ersten Titel auf Bundesebene. Leonie Breutigam (Hamburg-Holm) belegte Platz 8.



Eine erfolgreiche Saison für den Hittfelder Nico Kregler

Hamburger Platzierungen

AK 14

Mädchen

12. Clara Sophie Stoll

Jungs

- 2. David Fuchs (HGC)
- 5. John Löwe (Hamburg-Holm)
- 12. Moritz Schwahn (HGC)
- 19. Maximilian Benedict Dabis (Hittfeld)
- 19. Johann Mons (HGC)
- 24. Rafael Cervantes (HGC)
- 52. Jan-Maarten Meineke (Hittfeld)

AK 16

Mädchen

- 6. Marla Neuhaus (Wendlohe)
- 18. Matthiessen Sophia (HGC)

Jungs

- 6. Julius Caspar Aßmann (HGC)
- 11. Maximilian Koberger (HGC)
- 26. Julius Wollny (HGC)

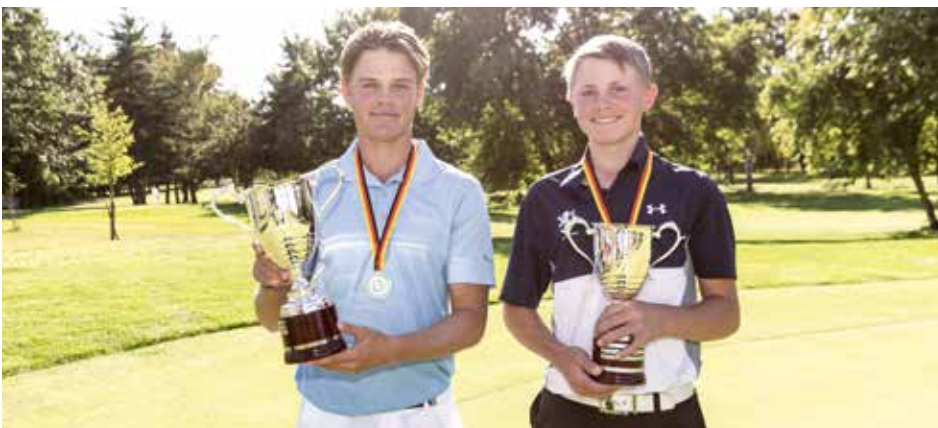
AK 18

Mädchen

- 8. Leonie Breutigam (Hamburg-Holm)
- 11. Becky Julie Baberg (HGC)
- 20. Victoria Stoll (HGC)
- 21. Victoria Schuldt (HGC)

Jungs

- 2. Nico Kregler (Hittfeld)
- 7. Leander Neuhaus (Wendlohe)
- 14. Tjelle Rieger (Wendlohe)
- 20. Jan Frederik Eckhard (Hittfeld)



Die neuen Deutschen Meister der AK 16: Leo Böhm (li.) vom GC Feldafing und der AK 14: Oscar Walter (re.) vom Licher GC.

Final Four Mädchen & Jungen

AK 14, 16 & 18

Am 09./10. September fand das Final Four der Mädchen & Jungen statt. Die Mädchen trafen sich im GC HH-Ahrensburg, die Jungen spielten den Titel im GC am Hockenberg aus.

Mädchen

Bei den Mädchen ging der Hamburger GC in den Altersklassen 16 & 18 erneut die Mission Titelverteidigung an. In der AK 14 wollte der GC HH-Walddörfer erneut den

Titel holen. Die Matches der AK 18 bestand aus einem Vierer und zwei Einzel. Aufgrund von geringer Beteiligung spielten die Mädchen AK 16 & AK 14 einen gesonderten Modus. Die Spielform ist auf zwei Vierer (Samstag) und vier Einzel (Sonntag) angepasst worden.



Die Mädchen der AK 14...



...der AK 16...



...und der AK 18

In der AK 14 nahmen der HGC, der GC HH-Holm und die Walddörfer teil. Am Samstag konnte sich der HGC mit zwei gewonnenen Matches vorerst an die Spitze spielen. Im Einzel am Sonntag war es jedoch der GC HH-Walddörfer, der mit 3 gewonnenen Einzelmatches und einem Endstand von 4 Punkten den Titel verteidigen konnte. Platz 2 ging an das Team aus Holm vor dem HGC.

In der AK 16 nahmen lediglich zwei Mannschaften teil. Die Mädchen aus dem HGC und den Walddörfern. Nach den Vierern am Samstag stand es 1:1. Mit frühen Punkten in den Einzel am Sonntag konnte der HGC seinen Titel verteidigen.

In den Halbfinals der AK 18 trafen sich der HGC gegen GC Holm und GC Ahrensburg gegen GC Wendlohe. Holm und Ahrensburg setzten sich durch und trafen sich somit am Sonntag im Finale. Mit einem starken Vierer seitens Holm (4&3), war der erste Punkt gesichert. In den Einzel konnten sich die Holmer ebenfalls einen frühen Punkt holen. Leonie Breutigam gewann 7&6 und verhalf dem Team dabei zum Sieg. Mit einem Endergebnis von 2,5:0,5 gewann Holm das Finale und den Titel Hamburger Mannschaftsmeister AK 18. Das Spiel um Platz 3 spielte sich zwischen Wendlohe und dem HGC ab. Mit einem 2:1 gewann der HGC die Bronzemedaille.

Jungen

Am Hockenberg, bei den Meisterschaften der Jungen, wurde ebenfalls Lochspiel gespielt. Mit einem Spielmodus von einem Vierer und vier Einzel wurde die Meister-

Haspa Private Banking – so individuell wie Ihr Fingerabdruck und jetzt 3-fach ausgezeichnet.



Lassen Sie uns gemeinsam Ihre persönliche **Private Banking ID** entwickeln, abgestimmt auf Ihre Bedürfnisse als Unternehmerinnen und Unternehmer, Vermögende oder Top-Verdienende.

Jetzt Termin für eine 360°-Beratung vereinbaren.
haspa.de/ID

 **Haspa**
Private Banking



Die Jungs der AK 14..



...der AK 16..



...und der AK 18

schaft ausgetragen. Als Titelverteidiger startete der HGC in der Altersklasse AK 14 & 16 und die Wendlohe in der AK 18 in das Turnier.

Nach den gespielten Halbfinals am Samstag trafen sich im Finale der AK 14 der HGC und der GC Holm. Mit einem deutlichen Endergebnis von 4,5:0,5 dominierte der HGC und konnte seinen Titel erneut verteidigen. Das Spiel um Platz 3 wurde zwischen Wendlohe und Buchholz-Nordheide ausgetragen. Mit einem Endstand von 3:2 hatte die Wendloher knapp die Nase vorn und konnten sich somit über Bronze freuen.

Die Finalisten der AK 16 waren der HGC und Holm. Spannender hätte die Begegnung nicht sein können, denn mit einem Endstand von 2,5:2,5 musste der Titel im Stechen ausgespielt werden. Nachdem der HGC zwei von drei Punkten für sich entscheiden konnte, ging der Titel erneut an die Jungs aus Falkenstein. Das Spiel um Platz 3 verlief ähnlich knapp. Der GC St. Dionys traf auf den HLGC Hittfeld. Mit einem Endstand von 3:2 gewann St. Dionys die Bronzemedaille.

Auch im Finale in der AK 18 war der HGC vertreten und traf auf Wendlohe, die ihren Sieg aus dem vergangenen Jahr wiederholen wollten und dann auch mit einem klaren Endergebnis von 0,5:4,5 dominierten. Im Spiel um Platz 3 traf der GTHGC auf den G&CC HH-Treudenberg. Es waren enge Matches auf Augenhöhe. Am Ende war es der GTHGC mit einem Endstand von 3,0:2:0, der sich über Bronze freuen konnte.

Wir gratulieren allen Teams zu diesem Erfolg!

Maike Schlender

Ihre Zeit ist wertvoll,
fliegen Sie nach Ihrem Zeitplan.



ELBJETS
your private jet charter

+49 (0) 40 226 91 686 | www.elbjets.com

Rund um die Uhr
für Sie da – auch
an Wochenenden
und Feiertagen!

Kurzfristige Verfügbarkeit
in bis zu zwei Stunden

Zeitersparnis von mindestens
zwei Stunden pro Flug

Ausreichend Platz
für Ihr Golfgepäck

30 Min. von Ankunft am
Terminal bis Abflug



1. Green Golf Day auf Gut Kaden

Für unsere Zukunft

Anfang September wurde im Golf- und Landclub Gut Kaden mit dem 1. Green Golf Day eine jährlich stattfindende Veranstaltungsreihe aus der Wiege gehoben.

Zwei Tage lang diskutierten verschiedene Stakeholder Sportarten übergreifend zum Thema Nachhaltigkeit, tauschten Ideen und Konzepte aus, hinterfragten aktuelle Prozesse in der eigenen Organisation und holten sich wertvollen Input der anwesenden Wissenschaftler*innen. Rückblickend haben die Präsidenten der Hamburger Golfclubs bereits auf dem Verbandstag 2021 den Grundstein für eine Reihe von Veranstaltungen rund um das Thema Nachhaltigkeit und Klimawandel gelegt. Es wurde schon damals rege über die inzwischen topaktuellen Themen wie z.B. Wassermanagement, CO²-Footprint und Energieeffizienz im Golfbereich diskutiert und man hat damals beschlossen, der Verband möge seine Mitglieder mit weiteren Informationen und Hilfsmitteln versorgen. Diesem Aufruf wurde bereits im vergangenen Jahr Folge geleistet.



Prof. Dr. Sven Schneider (Medizinische Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg) referierte über das Thema „Outdoorsport und Klimawandel“.

Ein Informationstag zum Thema „autonomes Mähen“ 2022 fand im Golfclub Hamburg-Walddorfer mit reger Teilnahme statt und es ergaben sich daraus viele

weitere Bedürfnisse. Nun wurde mit dem 1. Green Golf Day Anfang September im Golf- und Landclub Gut Kaden eine mindestens jährlich stattfindende Veranstaltungsreihe zu diesem vielfältigen Themenkreis aus der Wiege gehoben. Erstes Motto: „Über den Tellerrand schauen“! Bereits durch die Ankündigung der Themen und Nennung der eingeladenen Vortragenden wurde bundesweites Interesse an dieser Veranstaltung geweckt.

Angefangen hat Prof. Dr. Sven Schneider (Medizinische Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg) mit dem Thema „Outdoorsport und Klimawandel“. Sehr anschaulich legte er dar, welche Risiken und Gefahren wir schon heute sehen bzw. mit was wir in Zukunft rechnen müssen. Zunahme von Allergien, die Zunahme thermischer Belastungen und vor allem die Gefahren für unsere Kinder durch die Zunahme der UV-Exposition, um nur ein Bruchteil zu nennen. Weiter ging es mit unseren Nachbarn, der Schweiz. Alicia Moulin, Nachhaltigkeitsmanagerin des

Schweizer Golf Verbandes, berichtete ganz offen über die Zukunftsstrategie ihres Verbandes, die Ziele und die Werkzeuge, EDV basiertes Programm, die in der Schweiz zum Einsatz kommen. 2025 sollen alle Clubs der Schweiz GEO-Zertifiziert sein. Wenn man bedenkt, dass inzwischen, nach nur einem Jahr, bereits 38 von 100 Golfanlage die Zertifizierung haben, 28 Anlagen gerade dabei sind die Zertifizierung zu erreichen, ist dieses Ziel vielleicht auch schon früher erreicht. Durch die daraus gewinnenden Informationen können alle Clubs gemeinsam weitere nachhaltige Ziele verfolgen und Verbesserungen darstellen.

Wäre es nicht schön, wenn auch wir in Deutschland durch ein solch gemeinschaftliches Ziel mehr Informationen sammeln und dadurch gemeinsam z.B. gegen Meldungen wie „der Golfsport ist nicht umweltfreundlich“ beweisen können, dass wir sehr wohl unser Klima, unsere Ressourcen und unsere Natur im Blick haben. Wir können unsere Clubs nur bestärken, am Programm „Golf und Natur“ des Deutschen Golf Verbandes teilzunehmen. Auch die deutsche Nachhaltigkeitsexpertin und Journalistin Petra Himmel brachte die Entwicklungsaufzeichnungen in Europa mit und bestärkte die Anwesenden, anzufangen, mit- und weiterzumachen.

Golfanlagen können vieles tun. Weitere wichtige Themen des Green Golf Day 2023 waren natürlich Wassereinsparungen durch Beregnungsstrategien, durch Nachsaat und genaue Analysen des Bedarfs. Spannend und finanziell sehr interessant wurde es beim Vortrag zum Thema Energiemanagement. Hier lässt sich durch gezielte Messtechnik Strom und somit bares Geld sparen. Sicherlich ein Thema, was die rund 40 Vertreter von Golfanlagen als Angang für die nächste Zeit mit nach Hause genommen haben. Denn Nachhaltigkeit muss finanzierbar sein und bleiben. Dies ist sicherlich mit den momentan immensen Kostensteigerungen ein existenzhaltendes Thema.

Und wer denkt, dass wir in Hamburg bei der Erwähnung des HSV nur an Tabellenplatz und Aufstieg denken, weit gefehlt. Unser Traditionsverein hat eine Nachhaltigkeitsmanagerin mit Team, die sich um die Themen der Nachhaltigkeit und Klimaneutralität kümmern. Marieke Patyna berichtete was den HSV antreibt, was bereits umgestellt wurde und woran gerade aktuell gearbeitet wird. Spannend, mal eine andere Seite des HSV zu hören und zu erfahren, wieviel hier geleistet wird.



Marieke Patyna (Nachhaltigkeitsmanagerin beim HSV) ließ mit Beispielen aus dem Fußball mal über den Tellerrand hinausschauen



Jan Kordel (Geschäftsführer der Cordel Holding GmbH) berichtete über effiziente Beregnungsstrategien

Das der Verband auch kurzfristig auf besondere Umstände eingehen kann, bewies er, da er kurzfristig, aufgrund der Erkrankung eines Vortragenden, ein neues Thema „über den Tellerrand“ an den Start brachte. Dr. Michael Habermann lieferte einen sehr informativen Bericht, indem er uns die Vorgehensweise der niedersächsischen Landesforsten zum Thema Klimawandel und Nachhaltigkeit nahebrachte. Auch hier konnten die Anwesenden sicherlich einige Informationen für ihre Golfanlage mitnehmen, denn unser Nachbarbundesland beschäftigt sich sehr intensiv mit den Veränderungen und damit, welche Bäume zukunftsträchtig sind. Hier können wir vielleicht noch etwas für die Golfanlagen lernen, denn niemand kennt sich sicherlich so gut mit Bäumen und deren Pflanzbereiche, -bedürfnisse aus, wie Förster*innen. Auch auf den Golfanlagen kann durch ein gezieltes Pflanzmanagement z. B. Wasser eingespart werden etc.

Und wer meint, autonomes Mähen wurde in diesem Jahr nicht thematisiert, der irrt. Denn ohne die Unterstützung des Partners Husqvarna wäre die fast kostenfreie Veranstaltung nicht möglich gewesen. Hierfür gilt unser großer Dank Husqvarna, vertreten durch Sebastian Spörl, Business Manager Sport und Golf, und Silvia Bors. Natürlich hat Herr Spörl darüber informiert, wie sich der Stand der Technik in diesem Bereich entwickelt hat und welche Neuigkeiten es gibt. Die Innovationen im Bereich autonomes Mähen sind unglaublich und für alle Golfanlagen im Zeitalter des Mitarbeitermangels sicherlich äußerst wichtig.

Man kann zwei so informative Tage nicht in einen Artikel fassen, man muss dabei sein, hören, sehen, erleben. Und nebenbei ein Netzwerk aufbauen, mit Menschen, die sich mit ähnlichen Themen be-

reichen beschäftigen. Warum also das Rad auf jeder Golfanlage neu erfinden. Lassen Sie uns gemeinsam die vielfältigen und wichtigen Themen der Zukunft angehen.

Seien Sie nächste Mal einfach mit dabei, es lohnt sich! Und eines lohnt sich oben-drein, und dafür danken wir an dieser Stelle ganz herzlich, die Gastfreundschaft auf Gut Kaden erleben zu dürfen.

Anfangen beim modernsten Seminarraum, super schicken Hotel, dem großartigen Team um Herrn Mych und Herrn Alt, letzterer mit einem superfreundlichen Team und vorzüglichem Essen. Vielen Dank das wir bei Ihnen sein durften.

Nicole David



In eigener Sache

Zum Ende der Saison 2023 zieht das Team des Hamburger Golf Verbandes in neue Räumlichkeiten!

Wir freuen uns sehr, dass der Mietvertrag zum 1. November 2023 unterzeichnet werden konnte und die Einrichtung des neuen Standortes „Alte Volksparkstraße 24, 22525 Hamburg-Stellingen“ in den kommenden Wochen schwungvoll in Angriff genommen werden kann!

Die ersten Vorbereitungen sind getroffen, die voraussichtlich Anfang November finalisiert werden. Sobald der neue Briefkasten aufnahmebereit ist und der Einzugstag vereinbart ist, informieren wir Sie umgehend!

Herzlichen Dank an dieser Stelle an Herrn Christian Poon, Vorstand des Hamburger Sportbundes, für die freundliche und herzliche Aufnahme im Haus des Sports, während der Suche nach der neuen Geschäftsstelle in Hamburg! Die Zeit hat uns als Team sehr geholfen, die Saison 2023 zu meistern und unseren Mitgliedern wie gewohnt mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Das HGV Team

GESUCHT: VERKAUFSBERATER FÜR GOLFMODE

(M/W/D, IN TEIL- ODER VOLLZEIT)

Jetzt hier informieren:
Stephan Schäfer, Filialleiter Golf House Hamburg Eidelstedt
Tel. 040 43 13 61 66 · E-Mail: Stephan.Schaefer@golfhouse.de
Online: jobs.golfhouse.com

Werde eine(r) von uns!

Golf House

LEIDENSCHAFT VERBINDET

Hanse Golf - Hamburg, 16. – 18. Februar 2024

Die Hanse Golf setzt Akzente als Deutschlands größte Golfmesse

Auf über 8.500 qm Veranstaltungsfläche bietet die Hanse Golf jedes Jahr eine hervorragende Gelegenheit, um die neuesten Golfprodukte und Technologien kennenzulernen und sich von Experten beraten zu lassen. Nationale und internationale namhafte Unternehmen präsentieren den Besuchern Produkte, Neuheiten und Branchentrends aus allen Segmenten des Golfsports.

Traumhafte Golfdestinationen rund um den Globus, aber auch die Golfplätze und Golfverbände in der unmittelbaren Umgebung, laden die Besucher zum Entdecken ein. Aktiver Golfer oder Golfneuling – auf der Reisewelt der Hanse Golf findet sicherlich jeder ein Ziel für den schönsten Golfurlaub aller Zeiten.

Hanse Golf – Die Fakten

Veranstaltungsort:
Hamburg Messe
Halle A4 / Eingang Mitte
Messeplatz 1
20357 Hamburg

Öffnungszeiten:
16. – 18.02.2024
Täglich von 10:00 – 18:00 Uhr
Bleiben Sie am Ball auf
www.hansegolf.com
und auf den Hanse Golf
Social Media Seiten:
www.facebook.com/HanseGolf
www.instagram.com/hansegolf/

Zahlreiche Putting Greens, Driving Ranges sowie die Golfsimulatoren laden jede Golf-Generation zum Schwingen der Golfschläger ein.

Insgesamt ist die Hanse Golf ein Muss für alle Golf-Enthusiasten, unabhängig davon, ob man sein Spiel verbessern, die Ausrüstung aktualisieren oder einfach nur Spaß haben möchte. Hier findet das Golf-Publikum alles, was es braucht, um die Leidenschaft für den Golf-Sport zu leben und zu genießen.

Stets aktuelle Informationen rund um die Hanse Golf und ihre Events sowie die Early Bird Tickets findet man auf www.hansegolf.com und deren Social Media Seiten.

Hanse Golf

Die Golfmesse im Norden

INFORMIEREN, SPIELEN & SHOPPEN

INTERAKTIVE VORTRÄGE // REISEWELT // INDOOR DRIVING RANGE
GOLFSHOPS // GOLFSIMULATOREN // EVENT-ARENA

16. – 18. Feb. 2024

10 – 18 Uhr

HAMBURG MESSE, HALLE A4

www.hansegolf.com

**JETZT
EARLY BIRD
TICKET
SICHERN!**





Die Preisträger*innen der AK offen

Hamburger Meisterschaften

Der Wentorf Reinbeker Golf Club und der Golfclub Hamburg Holm waren in diesem Jahr die Gastgeber für die Hamburger Meisterschaften der Altersklassen 30 und offen und für die Einzelmeisterschaften der Mädchen und Jungen.

AK 30

Moritz Lebrecht verteidigt den Titel

Mit insgesamt 19 Spielerinnen und Spielern wurde die Meisterschaft über 36 Löcher ausgetragen.

Als Titelverteidiger ging bei den Herren Moritz Lebrecht (Wendlohe) an den Start. Auch in diesem Jahr spielte er vorne mit und lag nach der ersten Runde mit einem Schlag Rückstand hinter Luca Kilian Prahl (72). Am Finaltag wurde es dann nochmal spannend. Mit einer zwei unter Par Runde konnte Moritz Lebrecht an Luca Kilian Prahl vorbeiziehen und den Titel Hamburger Meister verteidigen. Mit zwei soliden Par Runden belegte Luca Kilian Prahl (Wentorf Reinbeker GC) Platz 2. Bronze ging an den Holmer Eduardo Martinez (73 & 75).

Ulrike Tidow mit Start-Ziel-Sieg!

Bei den Damen war es Ulrike Tidow (HGC), die sich mit einem Start-Ziel-Sieg den Meistertitel holte. Mit einer überragenden zwei unter Runde am ersten Tag konnte sie mit einem Vorsprung von 7 Schlägen vor Teamkollegin Franziska Ellis in den Finaltag starten. Eine weitere 75 sicherte Tidow den Titel. Mit soliden Runden von 77 & 77 belegte Franziska Ellis Platz 2. Bronze konnte sich Ann-Kathrin Nahl vom GC HH-Holm mit Runden von 80 & 75 sichern. Ein großer Dank geht an den Golfclub Hamburg Holm & Team, die den Platz für das Wochenende zur Verfügung gestellt haben.

AK offen

Susanna Brenske ließ nichts anbrennen

Mit insgesamt 40 Spielerinnen und Spielern in der offenen Altersklasse wurde die Meisterschaft im Golfclub Hamburg Holm über 54 Löcher ausgetragen. Titelverteidigerin bei den Damen war Ira Wirth (Holm). Mit einer 75er Startrunde musste sie sich jedoch vorerst auf dem vierten Rang einreihen. An der Spitze, mit einer blitzsauberen 69er Runde, lag die 18-jährige Susanna Brenske (HGC) zwei Schläge vor der Holmerin Sophia Dickel. Am Sonntag folgten zwei weitere Runden. Susanna ließ nichts anbrennen und konnte mit 72, 69 ihren Start-Ziel-Sieg mit in den HGC nehmen. Mit Runden von 72,73 & 71 ging Platz 2 an ihre Teamkollegin Sirah Steinhoff. Bronze sicherte sich Sophia Dickel mit Runden von 71,77 & 74.

Alle Runden unter Par

Bei den Herren war es der Falkensteiner Connor Engelmohr, der sich von Beginn an der Spitze positionierte. Als einziger Spieler des Turniers konnte Connor alle Runden unter Par spielen und blieb mit Runden von 70,72 & 69 unangefochten an der Spitze. Platz 2 und 3 ging an die Blueboys aus Treudelberg. Mit Runden von 73,74 & 66 gewann Jan Philipp Nebe Silber. Bronze ging an Florian Riedel (73,70&70).



Hamburger Jugendmeister Nico Kregler (HLGC Hittfeld) & Victoria Stoll (Hamburger GC)

Einzelmeisterschaft der Mädchen & Jungen

Unter hervorragenden Bedingungen konnte sich 100 Spielerinnen und Spielern auf der Anlage im Wentorf Reinbeker GC messen. Gespielt wurde um den Titel Hamburger Meister*in über alle Altersklassen, sowie der jeweiligen Altersklassen 14, 16 und 18. Die Meisterschaften wurden über 36 Loch ausgetragen - mit einem Cut nach der ersten Runde. Jeweils 9 Spieler*innen jeder Altersklasse hatten die Chance, in das Rennen um den Titel einzugreifen.

Bei den Mädchen reichte der Vorsprung

Die Gesamtsiegerin des Vorjahres, Victoria Stoll (HGC), ging wie bereits im vergangenen Jahr die Mission Titelverteidigung

an. Mit einer 71er Runde am ersten Tag konnte sie sich bereits einen kleinen Vorsprung erspielen. Dicht gefolgt von Teamkollegin Becky Julie Baberg (73) und Leonie Breutigam (75/Holm). Beide kämpften sich am zweiten Tag nochmal nach vorne. Schlussendlich reichte der Vorsprung. Victoria konnte ihren Titel zum zweiten Mal verteidigen und ist die neue Hamburger Jugendmeisterin 2023. Den zweiten Platz, mit einem Schlag Rückstand, sicherte sich Leonie Breutigam, Platz 3 ging an Becky Julie Baberg.

Jungen: Rückstand aufgeholt

Titelverteidiger Leander Neuhaus (Wendlohe), konnte auch in diesem Jahr vorne mitspielen. Bereits nach der ersten

Runde (69) lag er einen Schlag vor Nico Kregler (Hittfeld). Die beste Runde des Turniers spielte Ferdinand Barth (HGC) mit einer 67, womit er sich nach der zweiten Runde in die Medaillen spielte und Bronze holte. Um Gold und den Titel Hamburger Jugendmeister 2023 wurde es nochmal spannend. Nico Kregler, der am ersten Tag mit einer 70 ein Schlag hinter Leander lag, konnte mit einer erneuten 70 am zweiten Tag den Rückstand aufholen und lag am Ende mit einem Schlag Vorsprung auf Platz 1. Silber ging an Leander Neuhaus.

Maika Schlender

Ergebnisse:

Einzelmeisterin Mädchen

1. Stoll, Victoria, Hamburger GC
71/76 147 +3
2. Breutigam, Leonie, Hamburg-Holm, GC
75/73 148 +4
3. Baberg, Becky Julie, Hamburger GC
73/77 150 +6

AK 14

1. Eckhard, Liv, Hamburger GC
78/79 157 +13
2. Müller, Carlotta Josephine, GC HH-Walddorfer
82/80 162 +18
3. Müller, Emilie Marie, GC HH-Walddorfer
85/80 165 +21

AK 16

1. Matthiessen, Sophia, Hamburger GC
80/76 156 +12
2. Panke, Leonie, Hamburg-Holm
79/77 156 +12
3. Weigang, Renée, GC HH-Walddorfer
79/77 156 +12

AK 18

1. Stoll, Victoria, Hamburger GC
71/76 147 +3
2. Breutigam, Leonie, Hamburg-Holm, GC
75/73 148 +4
3. Baberg, Becky Julie, Hamburger GC
73/77 150 +6

Einzelmeister Jungen

1. Kregler, Nico, HLGC Hittfeld
70/70 140 -4
2. Neuhaus, Leander, GC HH Wendlohe
69/72 141 -3
3. Barth, Ferdinand, Hamburger GC
75/67 142 -2

KITON

BRIONI

TOM FORD

SEASE

DOLCE & GABBANA

DSQUARED2

GIUSEPPE ZANOTTI

AIDA BARNI

AMI PARIS

BALMAIN

KHRISJOY

Y-3

REPRESENT

THOM / KROM

MACKAGE

AUTRY

CANADA GOOSE

MOOSE KNUCKLES

7 FOR ALL MANKIND



mientus

Neuer Wall 48, Hamburg

www.mientus.com



Maximilian Dabis, Johann Mons,
Moritz Schwahn



Leander Neuhaus, Nico Kregler,
Ferdinand Barth



Becky Baberg, Victoria Stoll,
Leonie Breutigam



Maximilian v. Borgstede, Julius Aßmann,
Maximilian Koberger



Renee Weigang, Sophia Matthiesen,
Leonie Panke



Emilie Marie Müller, Liv Eckhard,
Carlotta Josephine Müller

AK 14

1. Mons, Johann, Hamburger GC
75/70 145 +1
2. Schwahn, Moritz, Hamburger GC
82/69 151 +7
3. Dabis, Maximilian Benedict, HLGHC Hittfeld
79/76 155 +11

AK 16

1. Aßmann, Julius Caspar, Hamburger GC
70/73 143 -1
2. von Borgstede, Maximilian Fr.,
Hamburger GC
69/75 144 0
3. Koberger, Maximilian, Hamburger GC
74/71 145 +1

AK 18

1. Kregler, Nico, HLGHC Hittfeld
70/70 140 -4
2. Neuhaus, Leander, GC HH Wendlohe
69/72 141 -3
3. Barth, Ferdinand, Hamburger GC
75/67 142 -2

British Boys and Girls Open

Vom 15. bis zum 20. August spielten auch in diesem Jahr wieder Europas beste U18-Amateurinnen und Amateure um den Sieg in der British Boys und Girls Amateur Championship.

Ein Turnier, was den Spieler*innen golferisch und körperlich alles abverlangt. Gespielt wurde auf den beiden Plätzen Ganton und Fullford. In Fullford spielte niemand geringeres als Bernhard Langer seinen legendären Schlag aus dem Baum nahe dem Grün der Bahn 17.

Eine besondere Herausforderung dieses Wettkampfes ist, dass er auf gleich 2 Plätzen ausgetragen wird, die zwar beide herausragende aber durchaus sehr unterschiedliche Bedingungen boten und somit eine große Bandbreite an „Skills“ fordern, um in diesem Turnier als Sieger oder Siegerin hervorgehen zu können. Eine weitere Besonderheit ist das Format. Gespielt werden zwei 18 Loch Runden als Zählspiel Qualifikation am Dienstag und Mittwoch. Die besten 64 Spieler*innen qualifizieren sich für

die nächste Runde, ab der es in 1 gegen 1 Lochspiel zu bestehen gilt. Runde für Runde bis zum Finale. Am Sonntag spielen die beiden letzten verbliebenden Spieler*innen in einem 36 Loch Matchplay gegeneinander an.

Mit dabei war auch der HGU 16Plus Athlet Christian Kühl (HLGC) um sich mit Europas Elite zu messen. Für ihn reichte es am Ende nicht für den Cut nach der Zählspiel Qualifikation. Dafür konnte sich auf Seiten der Mädchen die deutsche Helen Briem im Finale gegen die Spanierin Martina Navarro mit 12 und 10 durchsetzen und lies keinen Zweifel, wer in der Woche die beste Spielerin war.

Bei den Jungen gewann der Engländer Kim Kris mit einer Willensleistung nach 38 gespielten Löchern gegen Alex Papayanoou aus den USA.

Justin Miliner

360° Platzreife

Tauchen Sie ein in die innovative Schüco Produktwelt –
im Showroom in der Hamburger HafenCity.

SCHÜCO



OFFIZIELLER PARTNER
DES HAMBURGER GOLFSPORTS

SCHÜCO

Die Clubmeisterschaften sind gespielt

Ohne Regelfragen?

Natürlich nicht! Wie in jedem Jahr ging es nicht immer ohne Regelfragen aus. Ein paar dieser Regelfragen möchte ich Ihnen in dieser Ausgabe vorstellen:

Falscher Ball

Ein Spieler spielt vom Fairway aus Versehen den Ball seines Mitbewerbers. Als dieser seinen Ball spielen wollte, wurde festgestellt, dass sein Mitspieler den falschen Ball gespielt hat. Was macht man in so einem Fall?

Antwort: Wenn der Schlag so lang war, dass der Ball nicht unmittelbar wieder erlangt werden kann, muss der Spieler, dessen Ball gespielt wurde, einen anderen Ball an die ursprüngliche Stelle zurücklegen, wobei die Stelle, wenn nicht bekannt, geschätzt werden muss (siehe Regel 14.2). Der Spieler, der den falschen Ball gespielt hat, zieht sich die Grundstrafe von zwei Schlägen zu. Der Schlag, den er mit dem falschen Ball gemacht hat, zählt nicht (siehe auch Regel 6.3c).



Mit Platzregel

Ohne Platzregel

Regnerdeckel auf dem Vorgrün

Der Ball eines Spielers liegt an der Rough Kante kurz vor dem Vorgrün. Im Vorgrün befindet sich ein Regnerdeckel. Da der Spieler lieber putten als chippen möchte, fragt er seine Mitspieler, ob er Erleichterung von dem Deckel nehmen kann? Die Spieler sind sich nicht einig.

Antwort: Es kommt häufig vor, dass unbewegliche Hemmnisse auf der Spiellinie kurz vor dem Grün des Spielers liegen. Normalerweise gibt es dafür keine Erleichterung nach Regel 16.1, wenn nur die Spiellinie und nicht Stand, Ball, Lage oder Schwungbehinderung vorliegen. Sind jedoch die Vorgrüns kurz genug geschnitten, dass ein Putt von außerhalb des Grüns Sinn macht, können unbewegliche Hemmnisse nahe am Grün einen solchen Schlag behindern. Entscheidend in so einer Situation ist, dass die Spielleitung dafür eine Platzregel schreibt, die eine Erleichterung zulässt. Der Text könnte wie folgt

lauten: „Der Spieler darf Erleichterung nach Regel 16.1b in Anspruch nehmen, wenn ein unbewegliches Hemmnis auf seiner Spiellinie liegt und innerhalb von zwei Schlägerlängen vom oder auf dem Grün und innerhalb von zwei Schlägerlängen vom Ball entfernt liegt. Es muss vollständige Erleichterung genommen werden“. Zum Messen darf der längste Schläger außer dem Putter genommen werden. Ist die Entfernung zum Hindernis größer, ist eine Erleichterung ausgeschlossen und der Spieler muss den Ball spielen, wie er liegt. Wichtig für Sie! Lesen Sie die Platzregeln vor wichtigen Turnieren, damit Sie für solche Fälle regelkonform über den Platz kommen.

Der Dauerbrenner zum Schluss

Und ewig grüßt das Murmeltier. Es gehen keine Clubmeisterschaften über die Bühne, ohne dass der Kommentar kommt: „Wir haben nur gestanden, oder, wir haben über 5 Stunden gespielt und die Spielleitung hat nichts unternommen“.

Antwort: Grundsätzlich ist jeder Spieler in einer Spielgruppe dafür verantwortlich, dass zügig gespielt wird. Das bedeutet auch, dass jeder Spieler, wenn er einen Langsam-Spieler in seiner Spielgruppe hat, diesen darauf anzusprechen und ihn zu bitten, zügiger zu spielen. Wer zügig spielt, muss nicht auf dem Golfplatz rennen. Aber wie spreche ich meinen Mitspieler an, ohne mein eigenes Spiel kaputt zu machen? Suchen Sie sich dafür einen geeigneten Moment aus, an dem der Adrenalinspiegel möglichst niedrig ist. Ein guter Moment dafür ist nach einem Abschlag auf dem Weg nach vorne. Niemals vor dem Putten auf dem Grün oder vor einem Abschlag. Oft reicht der Hinweis, dass man Anschluss halten muss. Sollte es nicht reichen, dann ziehen Sie unbedingt den dritten Spieler mit ins Boot, indem Sie ihn bitten, auch darauf zu achten, dass zügig gespielt wird. Sie sind dann zu zweit, falls es zu Maßnahmen durch die Spielleitung kommt. Da bei den Clubmeisterschaften die Spielleitung häufig selbst mitspielt, ist es sehr schwierig Verursacher zu identifizieren. Daher noch einmal von mir den Rat an alle Clubs. Eine eingeteilte Spielleitung von 3 Personen sollte nicht mitspielen, um einen reibungslosen Ablauf zu gewähren. Zu Überlegen wäre auch in höheren Altersklassen nicht unbedingt ein reines Zählspiel zu spielen, sondern als Alternative für diese Gruppen ein „Maximum Score“ zu spielen. Zur Förderung der Spielgeschwindigkeit sind Spieler aufgefordert, mit dem Spielen eines Lochs aufzuhören, sobald ihre Schlagzahl den Maximum-Score erreicht hat. Höchstzahl kann z.B. sein: ein Doppel-Par, ein festes Ergebnis (6,8,10 usw.) oder Netto-Doppelbogey. Die Regel 1-20 für das Zählspiel gelten. Lesen Sie dazu bitte die Regel 21.2. Die Spielgeschwindigkeit sollte sich durch diese Spielweise erhöhen und ein frustrierter Spieler, der 12 und mehr Schläge an einem Loch macht, kann Hoffnung schöpfen, dass alles besser wird. Ich möchte unsere Regelabende in den Wintermonaten empfehlen, die Sie unter rules@lgvvh.de oder unserem HGV Büro erfragen können.

Thomas Lander



WEINFREUNDE

GUTER WEIN. FÜR GUTE FREUNDE.

Rheinhessen: Wein & Golfgenuss

Weinfreunde.de ist Bester
Weinfachhändler 2023



bit.ly/BWT2023

Rheinhessen ist das größte Weinanbaugebiet Deutschlands. Die Region gefällt mit Spitzen-Weinen und einer an die Toskana erinnernden Landschaft. Mit dem Golfclub Rheinhessen, unweit von Mainz, lädt auch einer der schönsten Golfplätze des Landes zum Besuch ein. Grund genug, Golf und Genuss an einem verlängerten Wochenende ausgiebig zu zelebrieren: das Restaurant „gramms“ und das Weinberghotel Hofgut Wißberg schließen direkt an den Golfclub an.

zu finden ist. Vom VDP-Winzer bis zum Geheimtipp: Der Shop bietet große Auswahl zu fairen Preisen. Nicht umsonst wurde Weinfreunde.de unlängst von der Berliner Wein Trophy „Bester Weinfachhändler International online“ ausgezeichnet.

Wenn es etwas mehr Wein sein darf, empfiehlt sich das Familienweingut Fogt in Badenheim – nur zehn Autominuten vom Golfclub entfernt. Die Philosophie von Georg Fogt lautet, die Besonderheiten der verschiedenen Böden mit einer Rebsorte zu einem eigenständigen, ausdrucksstarken Wein zu verschmelzen. Und das mit großem Erfolg, denn seine Weiß- und Grauburgunder, Chardonnay und Riesling-Weine haben republikweit Furore gemacht. Daher lohnt der Besuch im Weingut mit einer ausgiebigen Weinprobe.

Wer die Visite in Badenheim nicht schafft, kann die Weine auch im Shop von Weinfreunde bestellen. Und Fogt ist nicht das einzige Weingut aus Rheinhessen, das mit tollen Weinen brilliert und bei Weinfreunde.de



Gratis
Flasche
sichern

Wer jetzt bei Weinfreunde.de bestellt, bekommt ab einem Bestellwert von 59 € eine Flasche des goldprämierten „Vom Löss Weißer Burgunder“ von Georg Fogt im Wert von 9,80 gratis dazu. Dafür bei der Bestellung auf Weinfreunde.de einfach den Gutscheincode GBRFOGT eingeben.

(Gültig bis zum 31.12.2023, nicht mit anderen Gutscheinen kombinierbar)

Golfclub Rheinhessen | Hofgut Wißberg |
55578 St. Johann

Weingut Fogt | Schönborner Hof |
55576 Badenheim



WEINFREUNDE



Hittfelder Clubmeister
AK 30 Alexander Otte



Hittfelder Clubmeisterin
Damen Antonia von Wnuck



Hittfelder Clubmeisterin
AK 65 Nicola
Oberste Berghaus



Hittfelder Clubmeister
Herren Jacob Schmidt



Hittfelder Clubmeister
AK 65
Arndt von Oertzen



Hittfelder Clubmeisterin
AK 50 Imke Busch



Hittfelder Clubmeisterin
AK 30
Sabine Friedrichs



St Dionys Clubmeisterin
Kristina Ehorn



St Dionys Clubmeister
Bosse Kahlstorf



wendlohe Marla Neuhaus



Hittfelder Clubmeister AK 50
Ralf Hilbrig



Walddörfer Empfang Bahn 18



Walddörfer Stechen an Bahn 1 Damen



Walddörfer Vierer Clubmeister



Wendlohe Tjelle Rieger und
Lennart Unterhuber



Walddörfer Siegerehrung



Buxtehuder Zuschauer



Wendloher Clubmeister
Tjelle Rieger



Clubmeister-
schaft 2023



Clubmeister Hoisdorf





AK offen Damen
Buchholz-Nordheide



AK offen Herren
Buchholz-Nordheide



AK 50 Herren
Buchholz-Nordheide



Buchholz-Nordheide Meisterin
Finja Schmale



AK 65 -Damen
Buchholz-Nordheide



AK 50 Damen
Buchholz-Nordheide

Clubmeister-
schaft 2023



Hamburger Golf-Club
Hanns-Joachim Pagel, Kai Flint



Hamburger Golf-Club
Marc-Constantin Schröder,
Victor Ehrnrooth



Hamburger Golf-Club Angelika C. Voß,
Christine Hellmann, Melanie Dittmeyer



Hamburger Golf-Club Thomas
Wall, Marcus Schuldt, Tobias Meyer



Vierer Clubmeister
Buchholz-Nordheide



Lutzhorner Meister



Meister aus Lutzhorn



Buchholz-Nordheide Clubmeister
Colin Bertram



Hamburg-Ahrensburg: Ylva Störtenbecker (Platz 3
CM AK offen), Lisa Holzmüller (Siegerin CM AK
offen); Julica Harnau (Platz 2 CM AK offen)



AK 30 Siegerin Christina Bonk
(rechts) Hamburg-Ahrensburg



Hamburg-Ahrensburg Sieger Lars Vieluf
(Sieger Jugend CM Bobby Jones, mit Jugend-
wart Dennis Wolter)



Hamburg-Ahrensburg Sieger CM AK30
Robin Brinckmann (rechts) mit Mitgliedern



Hamburg-Ahrensburg Morten Buchholz (Platz
3 CM AK offen), Lennart Buchholz (Sieger CM
AK offen), Cornelius Löscher (Platz 2 CM AK
offen)



04

6 & 5

**LUKE DONALD &
LEE WESTWOOD vs.
STEVE STRICKER &
TIGER WOODS**

2010 CELTIC MANOR

Jeder weiß, dass Tiger Woods nicht unbedingt der größte Ryder-Cup-Fan ist. Dass der größte Golfer aller Zeiten allerdings mehr Major-Turniere als Ryder-Cup-Partien für sich entscheiden konnte, mag man kaum glauben, bedenkt man, dass der 15-fache Major Champion im Laufe seiner acht Ryder-Cup-Teilnahmen 37-mal zum Einsatz kam. Die magere Bilanz: 13 Siege, drei halbierte Matches und 21 Niederlagen. Die deftigste musste Woods 2010 im Foursome gegen Luke Donald und Lee Westwood verkraften. Letzterer war bis dahin siebenmal bei Ryder Cups gegen Woods angetreten und konnte sechsmal gewinnen. „Wer gegen Tiger spielt, ist extrem motiviert. Er dagegen hat nichts zu gewinnen, aber eine Menge zu verlieren“, philosophierte Westwood nach dem historischen 6 & 5.

Ryder-Cup- Abreibungen

Die letzten Auflagen des Ryder Cup waren nicht gerade von Spannung geprägt. In der Hoffnung, dass dieses Jahr in Rom alles besser wird, blicken wir auf die vier einseitigsten Partien in der Geschichte des Kontinentalvergleichs zurück.

03

7 & 6

TOM LEHMAN vs.
IGNACIO GARRIDO

1997 VALDERRAMA

Als 78. der Weltrangliste war Ignacio Garrido auf dem Papier der schwächste Spieler beim Cup 1997. Doch davon war an den ersten beiden Tagen nichts zu spüren, erwies sich der Spanier in seiner Heimat doch als unschlagbar. Schließlich gelang es ihm mit seinen Partnern, in drei Partien drei halbe Punkte zu erkämpfen. Im letzten Single des Sonntags fand Garrido dann jedoch in Tom Lehman seinen Meister, denn der Amerikaner überließ seinem überforderten Gegner keinen einzigen Lochgewinn. Bereits auf dem zwölften Grün war Schluss, der Ryder Cup war jedoch längst zugunsten Europas entschieden und „Sports Illustrated“ titelte in der folgenden Woche: „Pain in Spain – Wie das angeblich unbezwingbare Team USA den Ryder Cup vergeigte.“

02

6 & 5

DAVIS LOVE III vs.
JEAN VAN DE VELDE

1999 THE COUNTRY CLUB

Jean van de Velde hatte 1999 weiß Gott schon genug gelitten, schließlich war sein epochaler Kollaps bei der Open in Carnoustie gerade mal neun Wochen her, als der Franzose gemeinsam mit seinen elf Teamkollegen das Flugzeug in Richtung Boston bestieg. Im Country Club von Brookline angekommen hatte Captain Mark James ganz offensichtlich keinerlei Vertrauen in den Zweiten der Open Championship, denn der bemitleidenswerte Jean musste an den ersten zwei Tagen durchgehend die Ersatzbank drücken. Immerhin ging Eurpopa mit dieser fragwürdigen Taktik 10:6 in Führung. Am Sonntag zeigte Davis Love III mit fünf Birdies auf 13 Löchern aber keine Gnade mit der angekratzten Psyche des Franzosen.

01

6 & 5

SEVE BALLESTEROS & JOSÉ MARÍA OLAZÁBAL vs.
TOM WATSON & MARK O'MEARA

1989 THE BELFRY

Als Ryder-Cup-Neuling José María Olazábal 1987 durch ein Spalier „USA! USA!“ johlender Fans zum ersten Tee schritt, nahm sein Landsmann den Rookie zur Seite und flüsterte ihm ins Ohr: „Keine Bange! Spiel einfach dein Spiel und ich kümmerge mich um den Rest.“ Die beiden gewannen ihr Debüt-Match 1 auf und die erfolgreichste Paarung der Ryder-Cup-Geschichte war geboren. Insgesamt 15-mal traten die beiden gemeinsam an und gewannen dabei unglaubliche 12 Punkte. Zwei Jahre später in The Belfry gelang Tom Watson und Chip Beck eine kleine Majestätsbeledigung, indem sie den beiden Spaniern in der ersten Session einen halben Punkt abtrotzten. Die Reaktion folgte auf dem Fuße, denn am Nachmittag war Schluss mit lustig und das Duo Watson/O'Meara wurde mit 6 & 5 im Vierball abgefertigt.

ZDF Fernsehgarten:
ein Highlight für jedes Schläger-Duo



Der neue 18-Loch Stadium West Course nimmt immer mehr Gestalt an

„Der Ryder Cup 2035 wird bei uns gespielt“

Bei Green Eagle Golf Courses wird gebaut und gebaut - für einen Kurs, der Präzision und Strategie erfordert. Ziel ist es, eines der bedeutendsten Sportereignisse der Welt nach Niedersachsen zu holen.

Dass Michael Blesch es schafft, seine Ideen, Träume, Visionen anzugehen und am Ende auch zu verwirklichen, das hat er bereits mehrfach bewiesen. 1997 entschied er sich mit seinem Partner Ralf Lühmann eine Golfanlage für Jedermann zu errichten, dort ein „ein frisches, junges, dynamisches Golf Club Konzept“, zu verwirklichen. Check, der Südkurs war 2000 fertig gestellt.

Dann gab es die Idee, einen Championship-Platz zu bauen und große Turniere dort auszutragen. Blesch selbst designte den Nordkurs, der mit 7.165 Metern Länge vom Champions-Tee einer der längsten Plätze der Welt ist. 2008 war er fertig gestellt. Check. Und seit 2017 wird die European Open auf der DP World Tour hier ausgetragen, Weltklasseprofis in Winsen. Check.

Und nun also die nächste Idee, die nächste große Vision, für sich, aber vor allem auch für Deutschland, den Norden, den Großraum Hamburg, der damit weltweit Werbung bekäme: Der Ryder Cup 2035.

Beworben hatte sich Blesch schon mit dem Nordkurs, jedoch vergebens. Für den Ryder Cup 2024 war Deutschland mit Bad Sarow bei Berlin ins Rennen gegangen. Green Eagle „verlor“ die innerdeutsche Vorentscheidung. Der Cup wurde aber im italienischen Marco Simone nahe Rom ausgetragen. Angeblich konnten die Italiener deutlich mehr Geld für die gemeinsamen Veranstalter US-PGA-Tour und die europäischen PGA-Touren garantieren. Michael Blesch war jetzt bereits seit Montag vor dem Turnier im Marco Simone Golf and Country Club vor Ort. Er schaute sich alles direkt an, das Platzdesign, welche Bereiche man für den gewaltigen Publikumsansturm berücksichtigen muss. Gastro, Tribünen, Merchandising, Vip-Logen, TV-Positionen und Studios. Und und und. Der Ryder Cup ist schließlich schlicht und einfach eines der bedeutendsten Sportereignisse der Welt. Weltweit haben wieder mehr als eine halbe Milliarde Menschen am Fernseher den Triumph der Europäer angeschaut. An den drei Spieltagen waren jemals mehr als 45.000 Fans auf den Platz geströmt. Dazu Tausende weitere an den Trainingstagen zuvor, zum Promi-Match und dem Junior Ryder Cup. Es ist gigantisch.

Aber natürlich ging es für Blesch nicht nur darum, vor Ort die Eindrücke einzusammeln und zu lernen, sondern auch mit den Verantwortlichen in Europa zu sprechen. „Ryder Cup Europe“ ist



Michael Blesch ist Eigentümer und Designer des Green Eagle Golf Course in Winsen

So können sich die Leute auf kurzen Wegen herüberbewegen“, erzählte Blesch dem „Golf Magazin“.

Was es aber auch braucht, und das ist in Deutschland ganz wichtig, ist die Unterstützung des Sports und der Politik. Der Deutsche Golf Verband will, er hatte bereits die erfolgreiche Bewerbung von Bad Saarow unterstützt. Aber wie nehme ich die Menschen in Winsen und Umgebung mit, die sich auf eine Woche „Tollhaus“ einstellen müssen? Bei Fußball wäre das kein Thema, aber mehrmals wurden schon Olympiabewerbungen in Abstimmungen abgelehnt. Golf ist (immer noch) für viele Menschen ein wenig interessanter Randsport mit dem Imageproblem, von einer wohlhabenden Elite getrieben zu werden. Auch, wenn die Fans beim Ryder Cup das genaue Gegenteil dessen leben, sondern eine Woche Party feiern.

Und schließlich ist da noch die Politik. Ohne die Unterstützung der Regierenden geht nichts. Dazu gehört auch eine Steuerbefreiung durch das Bundesfinanzministerium. Bei der Bewerbung für 2024 hatte das geklappt, auch das Land Brandenburg stand dahinter. Aber was macht Niedersachsen, wer ist dann im Finanzministerium verantwortlich?

Dennoch ist sich Michael Blesch sicher, dass er auch diese Themen erfolgreich bearbeiten kann. „Der Ryder Cup 2035 wird bei uns gespielt, ganz sicher“ sagt er. Und bisher, das zeigt seine Geschichte, konnte er seine Pläne immer verwirklichen.

Andreas Hardt, Fotos: Gerrit Kleinfeld

ein Joint Venture der PGA European Tour (60%), der PGA of Great Britain and Ireland (20%) und der PGA of Europe (20%), die 2026 entscheiden, wo die US-Amerikaner 2031 und 2035 empfangen werden. Blesch wird bei seinen Terminen mit den Entscheidern möglicherweise schon seine Präsentationen auf dem Laptop dabeigehabt haben. Denn er ist ja auch schon dabei in Vorleistung zu treten. Für den Ryder Cup entsteht bereits ein völlig neuer Westkurs. Seit zwei Jahren rollen die Bagger, wird Erde bewegt. Schon bald werden die ersten neun Löcher fertig gestellt sein, der gesamte Platz soll 2025 spielbereit sein.

Er wird kürzer als der Nordkurs, dessen Länge von den Profis durchaus kritisch gesehen wird. Länge bevorzugen traditionell ohnehin die US-Boys, und das will man ja nicht. Also wird es viel Wasser geben, engere Bahnen, ein Kurs also, der Präzision und Strategie erfordert. „Es wird die höchste Niederlage geben, die die Amerikaner jemals einstecken mussten“, kündigte Blesch im Hamburger Abendblatt schon vor Wochen an. Es geht aber nicht nur um den Platz, sondern auch um das ganze Drumherum. Bis zu 120.000 Menschen sollen auf den Platz kommen. Das braucht Anfahrtswege, Naturtribünen, ein Hotel, Hospitality, Infrastruktur. Das kann man planen. „Es sind drei Stadien geplant, in die knapp 70.000 bis 80.000 Zuschauer reinpassen. An den Bahnen 13, 14, 15 und vor allem an der 18 wird jeweils ein Stadion sein.

**UNERHÖRT
GUT**

LEISE & EFFIZIENTE GERÄTE

IHR WÄRMEPUMPEN EXPERTE

DIEHN Heizungstechnik

www.diehn-heizungstechnik.de | Tel.: 040 839 395 0



Halten Sie Ihre Finanzen auf Course.

Mit dem Privaten Vermögens- management der BW-Bank.

Klare Strategien und Erfahrung spielen nicht nur beim Golf, sondern auch im Vermögensmanagement eine große Rolle. Erfolg zeigt sich hier in der Qualität und Verlässlichkeit der Beratung. Wir kennen unsere Kunden – der intensive Kontakt bildet die Grundlage für herausragende Leistungen, eine exzellente Performance und nachhaltige Erfolge. Sie möchten mehr erfahren? Wir zeigen Ihnen gern, was unser Privates Vermögensmanagement für Sie ganz persönlich leisten kann.

Oliver Pohl

Telefon 040 3069873-94
oliver.pohl@bw-bank.de

www.bw-bank.de/vermoegensmanagement



Privates Vermögensmanagement
Ein Unternehmen der LBBW-Gruppe

BW BANK

Ein-Schläger-Wettbewerb

Nachdem wir im Sommer Herbst hatten, startet jetzt zu Herbstbeginn der Sommer nochmal durch. Und dennoch folgen wir natürlich ordnungshalber dem Kalender und nicht dem Wetter. Die Termine sind gesetzt und das bedeutet, dass die Golfsaison am Ausläuten ist. In diesem Jahr möchte ich euer Augenmerk auf das Ein-Schläger-Wettbewerb lenken.

Ein „must do“ für jeden Golfer, der erwartungsfrei Golf spielen möchte: Ziel des Spiels ist es, den Ball mit nur EINEM Schläger, und neuerdings in den letzten Jahrzehnten auch zusätzlich mit dem Putter, mit möglichst wenig Schlägen in das Loch zu bugsieren. Wie oft habt ihr das schon gemacht? Wie Pipi Langstrumpf zu sagen pflegt: „Das habe ich noch nie vorher versucht. Also bin ich völlig sicher, dass ich es schaffe.“

Das Gute an erwartungsfreiem Golfspielen ist, dass es den Frust senkt und damit die Freude erhöht. Erwartungen setzen eine individuelle Messlatte im Kopf, an der das Ergebnis verglichen wird. Und zu oft liegt das Ergebnis deutlich darunter. Ärgerlich. Was unter anderem daran liegt, dass unser Handicap nicht dem eigentlichen Spielvermögen entspricht, sondern ein geschöntes Rechenexempel ist, dem regelmäßig neue Modi zugrunde gelegt werden. Bei diesem Spiel kann es ja eigentlich gar keine Messlatte geben, da viele es noch nie, und die anderen höchstens einmal im Jahr, gespielt haben. Man kann es also einfach nur „schaffen“.

Golf ist ein Spiel, das gespielt werden will, und das Ein-Schläger-Wettbewerb erinnert uns daran. Ein herrlicher Zeitvertreib an der frischen Herbstluft. Es kann doch besser nicht sein: Mit wenig Ballast, weil nur ein Schläger, dadurch mit wenig Zeitaufwand, weil nur ein Schläger, und wenig Überraschungen, weil nur ein Schläger. Und dann die Aussicht auf urige Geselligkeit im Anschluss. Und wenn ich mir vorstelle, dass behauptet wird, es gäbe Ehrgeiz oder schlechte Stimmung im Flight, so kann das bei diesem Spiel nicht möglich sein. Das wäre, als gäbe es beim Fasching oder Schokokussbrötchen-Essen Ehrgeiz und schlechte Stimmung.

Und was es in meinen Augen neben erwartungsfrei, gesellig und schnell noch wertvoller macht, ist der Lerneffekt. Er wird maßlos unterschätzt: Versucht mal mit einem Eisen 7 oder 5 (oder was wäre meine Schlägerwahl) einen Bunkerschlag „zu schaffen“. Mega. Dem Bunkerbuster Ballesteros wurde nachgesagt, er wäre der beste Bunkerspieler der Welt, weil er in seiner Lernphase mit seinem Eisen 4 Bunkerschläge geübt hat. Und auch eine Annäherung oder ein kurzer Schlag über ein Hindernis wäre sicherlich für so manche ein völlig neues Lernfeld. Hinzu kommt im Zweifelsfall die Erfahrung, dass man auch mit nur einem Schläger + Putter viel weniger Bälle verliert, somit nicht weit von seinem Alltagsscore entfernt spielt, was dann wiederum vielleicht ja mittelfristig die Teilnehmer auch während der Saison schon fast zu Speedgolfern machen kann. Weil möglicherweise die weniger riskante Variante gewählt wird. Weniger wartende Golfer, alle happy – besser geht's nicht.

Viel Spaß dabei

Berichtet mir gerne von Euren Erfahrungen, Eure Franca





Stahl-, Graphit- oder Compositeschäfte

Unterschiede, Trends und Fakten vom Fittingspezialist Clubfixx.

Beim Kauf von neuen Eisen stellt sich immer wieder die Frage nach dem richtigen Schaft. Soll es ein Stahl-, Graphit- oder ein Composite-Schaft werden? Bevor wir versuchen, diese Frage abschließend zu beantworten, sollten wir uns zuerst die Vor- und Nachteile dieser Varianten genauer ansehen.

Wurde uns die Entscheidung noch vor zehn Jahren bequem gemacht, die Graphit-Schäfte waren leicht (35 bis 60 Gramm) und weich und eher für den langsam schwingenden Spieler geeignet, die Stahlschäfte im Gegensatz dazu eher schwer (100 bis 135 Gramm) und hart und somit eher für schneller schwingende Spieler passend, kann diese simple Klassifizierung uns die Entscheidung heute nicht mehr abnehmen. Die Gewichtsklassen der Schäfte haben sich in den letzten Jahren deutlich verändert. Stahlschäfte sind aktuell in einer deutlich größeren Bandbreite zu erhalten (65 bis 135 Gramm), und auch bei den Graphit-Schäften hat sich die Auswahl deutlich vergrößert (35 bis 120 Gramm).

Die in den letzten Jahren in Mode gekommenen Composite-Schäfte erleichtern uns die Entscheidung auch nicht, vergrößern sie doch das Angebot zusätzlich. Bei den Composite-Schäften handelt es sich um Graphit-Schäfte, die durch andere Materialien, beispielsweise Stahl oder Carbon, verstärkt werden. So können heute die leichten Stahlschäfte sowie Composite-Schäfte auch für Damen oder Senioren interessant sein. Ebenso werden Schäfte aus Graphit immer interessanter auch für schnellere Schwinger.

Immer wieder wird angenommen, dass man mit einem Schaft aus Graphit weiter schlagen kann als mit einem Stahlschaft. Aber leider kann man auch das nicht so vereinfacht sagen. Die entscheidenden Faktoren für die Schlaglänge sind immer noch das Gewicht und die Härte des Schafts. Wenn man nun zwei Schäfte, einen aus Stahl und einen aus Graphit, die das gleiche Gewicht und die gleichen Spezifikationen haben, gegeneinander betrachtet, wird nur ein geringer Unterschied im Ballflug festzustellen sein und die Daten des Radargerätes werden sich ähneln.



Einen deutlichen Unterschied spürt der Spieler aber im Ballkontakt. Durch seine Bauart fühlt sich der Stahlschaft etwas direkter und härter an als der Graphit-Schaft.

Hierzu gibt es eine einfache Erklärung: Die Vibration beim Ballkontakt wird durch den Stahlschaft direkt auf die Hände des Spielers übertragen. Der Graphit-Schaft besteht aus zahlreichen gewickelten Fasern. Daher ist der Weg der Vibration bis zu den Händen um ein Vielfaches länger. Die Vibration wird so abgeschwächt und der Schlag fühlt sich weicher an. Beim direkten Vergleich dieser beiden Arten von Schäften läßt sich also nicht klar entscheiden, welcher Schafttyp besser geeignet ist.

Am Ende wird es immer eine Frage des geeigneten Gewichts, des passenden Härtegrads und vor allem des Gefühls des Spielers sein, auf welchen Schaft die Wahl fallen wird. Und auch körperliche Gesichtspunkte sollten bei der Wahl des Schafts berücksichtigt werden.

Die Frage nach dem optimal passenden Schaft wird theoretisch nicht zu beantworten sein. Daher ist es unausweichlich, ein Fitting bei Clubfixx durchzuführen, bei dem die verschiedenen Schaft-Alternativen ausgiebig getestet werden können und der Spieler den idealen Schaft für sich entdecken wird. Die Firma Clubfixx ist mit mehreren Standorten in Deutschland vertreten: Hamburg, Düsseldorf, Mainz, Wolfsburg und Weimar.

www.clubfixx.de

Perfekter Golfrasen? Kein Problem!



OFFIZIELLER PARTNER
DES HAMBURGER GOLFSPORTS



HUSQVARNA AUTOMOWER®

Für einen besseren Rasen

Verlassen Sie sich auf den Pionier der Mähroboter und genießen Sie Ihre Zeit im Garten oder auf dem Golfplatz. Der Husqvarna Automower® mäht vollautomatisch, absolut leise und zuverlässig. Egal ob komplexe Rasenflächen, enge Passagen oder Steigungen bis zu 70 %, der Automower® liefert ein perfektes Mähergebnis.

Erfahren Sie mehr unter: www.husqvarna.de/automower



AUTOMOWER® 450X



Neun Loch mit:
Dr. Philippe Niebuhr

Die Nähe zum Verein ist wichtig Bereits zum zehnten Mal hatte der FC St. Pauli Ende August zu seinem Charity-Golfturnier nach Gut Kaden geladen. 89 Spieler traten zum Vierer-Scramble an. St. Paulis Aufsichtsratsmitglied Philippe Niebuhr (52), früher ein aktiver Baseballspieler, organisiert das Event. Der Vermögensverwalter spielt mit einem mittleren Handicap seit zehn Jahren leidenschaftlich Golf auf Gut Kaden und bedauert, nicht früher angefangen zu haben.

Philippe, der Außenstehende staunt, wenn er hört, dass ihr regelmäßig ein sehr beliebtes Charity-Golfturnier ausgerichtet. Schließlich gibt es in euren Shops nicht mal Golfbälle mit St.-Pauli-Logo zu kaufen, obwohl die sicher sehr beliebt wären. Wie kam es dazu?

Dr. Philippe Niebuhr: Inoffiziell gab es das Turnier schon länger, vor zehn Jahren hat dann unser damaliger Vizepräsident Tjark Woydt es mit Einladungen an Freunde, Unterstützer und Sponsoren so richtig gestartet. Seit sieben Jahren organisiere ich das Turnier.

Nun kann man ja denken, dass der „Bonzensport“ Golf so gar nicht zum Stadtteilverein St. Pauli passt, der ja auch viele Anhänger und Mitglieder aus weniger privilegierten Kreisen hat.

Dr. Philippe Niebuhr: Wir haben noch nie eine negative Stimmung im Verein wahrgenommen. Zunächst einmal geht es auch beim Golf um einen Sport, wie Segeln beispielsweise oder Bowling auch. Die Werte des Vereins zu teilen und Golf zu spielen, schließt sich ja nicht aus. Jede und jeder hier ist ein gleichwertiger Fan, es gibt keinen Grund, das negativ zu hinterfragen.

Und das sehe alle im Club auch so?

Dr. Philippe Niebuhr: Wichtig ist, dass wir die Leute mitnehmen. Wir sind sehr offen und transparent, wir haben schon viele Gespräche mit Mitgliedern und Fans geführt. Nach diesen Gesprächen habe ich den Eindruck, dass wir eine große Akzeptanz haben, vor allem, weil der Erlös des Turniers komplett an „Kiezhelden“ geht, durch die soziale Projekte im Stadtteil und darüber hinaus gefördert werden.

Das heißt, die Kontrolle, wer von dem Geld profitiert, bleibt im Club?

Dr. Philippe Niebuhr: Sozusagen. Demnächst tagt wieder der Spendenrat. Wir haben diverse Förderanträge und dann muss entschieden werden, welche Organisationen wir unterstützen können. Wichtig ist, dass es sich um Projekte aus den Bereichen Stadtteil St. Pauli, Sport, Inklusion, Integration, Fan-kultur des FCSP, Vereinskultur des FCSP, Musik und Kultur handelt.

Wieviel Geld kommt denn da so zusammen?

Dr. Philippe Niebuhr: Da haben wir ja kein Geheimnis draus gemacht: Rund 35.000 Euro sind es in diesem Jahr. Es war das zehnte Mal, das heißt, wir haben insgesamt sehr viel Geld gesammelt.

Das geht aber nicht allein durch Startgeld?

Dr. Philippe Niebuhr: Nein. Wir hatten dieses Jahr 89 Mitspieler. Das Startgeld betrug 125 Euro, dafür gab es die Teilnahme am Vierer-Scramble und am Abend ein gesetztes Essen. Wir brauchen also auch Spenden und die Hilfe von Sponsoren. Unsere Hauptpartner Peter

Es war das zehnte Mal,
das heißt, wir haben insgesamt
sehr viel Geld gesammelt.

Merck von der Golf-Lounge, Robert C. Spies und congstar darf ich mal stellvertretend nennen. Auch Gut Kaden hat uns sehr unterstützt."

Sind den auch Profis des FC St. Pauli am Start?

Dr. Philippe Niebuhr: Ja, es ist uns ganz wichtig, dass Vertreter des Profisports mit dabei sind. In diesem Jahr waren Oladapo Afolayan, Andreas Albers, Sascha Burchert und Adam Dzwigala dabei. Fabian Hürzeler hat am Abend eine tolle Rede gehalten, in der er die Ziele seiner Arbeit dargestellt und erklärt hat. Diese Nähe muss bleiben, wir stimmen deshalb mit der sportlichen Leitung auch den Termin ab, damit die Jungs greifbar sind. Wir wollen eben kein klassisches Sponsorenturnier sein, wo die CEOs der Hauptsponsoren unter sich bleiben. Wir laden auch keine Promis ein mitzuspielen, nur um uns mit großen Namen zu schmücken. Die Nähe zum Verein ist wichtig, nahbare Spieler sind wichtig, letztlich ist es ein Spaßtermin für Fans und Unterstützer.

Es gibt den „Golfclub St. Pauli“, der nicht im DGV organisiert ist, aber Kooperationen mit zahlreichen Clubs und Anlagen hat. Werden die nicht mit euch verwechselt?

Dr. Philippe Niebuhr: Ja oft, vielleicht zu oft. Die versuchen ja auch nicht, sich von den Werten des FC St. Pauli abzugrenzen, sondern stellen sich auch eher unkonventionell dar. Das ist auch okay – aber der FC St. Pauli ist das nicht.

Ist es denn vorstellbar, dass es irgendwann einmal eine Golfabteilung im FC St. Pauli gibt?

Dr. Philippe Niebuhr: Ich würde nie irgendetwas ausschließen. Ich weiß auch, dass es viele Golfer gibt, die natürlich mit dem FC St. Pauli sympathisieren. Aber eine Abteilung gründet man nicht so einfach, da muss man auch in der Vereinsstruktur diverse Dinge bedenken. Es bleibt auch immer die Frage von Spielmöglichkeiten, also Kooperationen mit anderen Golfclubs. Also kurzfristig sehe ich das nicht. Vielleicht wäre ein Modell wie eine Zweitmitgliedschaft, wie es sie beispielsweise bei Eintracht Frankfurt gibt, irgendwann eine Möglichkeit. Mal schauen, was die Zukunft noch bringt.

Das Interview führte Andreas Hardt

IMPRESSUM

Herausgeber: HAMBURGER GOLF VERBAND E.V.
Golf in Hamburg ist das Magazin des HGV und seiner Mitgliedsclubs.
www.golfverband-hamburg.de
Magazin der „PGA of Hamburg“.
Der Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.



Redaktion (v.i.S.d.P.): Dr. Dominikus Schmidt (verantwortl.), Andrea Marunde, redaktion@lgvvh.de, Oldesloer Str. 251, 22457 Hamburg

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Andreas Hardt, Franca Fehlauer, Thomas Lander, Nicole David, Justin Miliner, Gerhard Müller, Maïke Schlender, Clubkorrespondenten

Fotos: C&V Sport Promotion, FC St. Pauli, Thomas Metelmann, Gerrit Kleinfeld, DGV/Tiess, Gerhard Müller, Maïke Schlender, HGV.

Verlag/Anzeigen: L.A.CH. SCHULZ GmbH, Mattenwiete 5, 20457 Hamburg
Tel.: 040/369 80 40, Fax: 040/369 80 444
info@lachsulz.de, www.lachsulz.de

Geschäftsführer: Michael Witte
Layout: Ines Wagner

Druck/Vertrieb: Silber Druck oHG
Otto-Hahn-Straße 25, 34253 Lohfelden
Tel. 0561 / 52 00 7-0, Fax 0561 / 52 00 720
info@silberdruck.de

Erscheinungsweise: Golf in Hamburg erscheint zweimonatlich im Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember.

Beachten Sie bitte die Beilage Castan und die Teilbeilage zeitformi.



Mal über den Schlägerkopf schauen...

ENTSCHLEUNIGEN BEI MÜNCHHAUSENS

Dieser Text – das ist wichtig zu Beginn zu erwähnen – entspricht der Wahrheit und nichts als der Wahrheit. Und das, obwohl diese Geschichte über Kulinarik und Golf im Schlosshotel Münchhausen beginnt.

Münchhausen? Gab es in diesem Adelsgeschlecht nicht mal einen Lügenbaron? Alles erfunden und erlogen. Dennoch hat sich diese Frühform von Fake News beharrlich über Jahrhunderte hinweg in Literatur und Film niedergeschlagen. Wahr dagegen ist, dass die Barone von Münchhausen überwiegend in Niedersachsen seit dem späten 12. Jahrhundert nachhaltige Spuren hinterlassen haben. Dazu gehören diverse Schlösser. So auch das Wasserschloss Schwöbber im Weserbergland unweit von Hameln, heute ein preisgekröntes Fünf-Sterne-Superior Hotel mit zwei angrenzenden Golfplätzen. Doch dazu später mehr.

Wo Kaffee und Ananas reifen

Der Erbauer des Schlosses, Hilmar von Münchhausen, war im 16. Jahrhundert einer der reichsten Männer im deutschsprachigen Raum. Andrea Gerstenberger ist die Kulturbeauftragte der Anlage, und wenn sie über die Vergangenheit redet, dann scheint Geschichte lebendig zu werden. 1570 begannen die Bauarbeiten. 1604 war die dreiflügelige Schlossanlage fertiggestellt. Fast 100 Jahre später ließ Otto I. von Münchhausen einen weitläufigen Barockgarten sowie eine große Orangerie anlegen, in der nicht nur Dattelpalmen und Feigenbäume gediehen. „Schwöbber ist der erste Ort in Europa, an dem Kaffeebohnen und Ananas reifen“, erzählt Andrea Gerstenberger.

Ab 1840 ging es mit den Münchhausens auf Schloss Schwöbber

bergab. Die Ananas-Kulturen mussten an die Welfen verkauft werden. 1915 übernahm Eduard Meyer, ein Saatgutfabrikant aus Gotha, das baufällige Schloss und möbelte es bis 1923 wieder auf. Seine Nachkommen besitzen noch heute den angrenzenden Gutshof, auf dem seit 1978 biologisch gewirtschaftet wird. Rund 7000 freilaufende Hühner liefern die Eier für das Fünf-



Das Schloss Schwöbber bei Hameln, erbaut im 16. Jahrhundert, beinhaltet heute ein luxuriöses Fünf-Sterne-Superior-Hotel. Gleich nebenan liegen zwei Golfplätze. Foto Scheffler

Sterne-Hotel, das Friedrich Popken 2002 aus der Konkursmasse des Unternehmers Willi Cohrs erworben hatte. Cohrs hatte das Schloss und den Park 1980 von Meyers Nachfahren erworben und die beiden Golfplätze bauen lassen.

Ulla Popken gibt dem Schloss eine besondere Note

Textil-Unternehmer Popken und seine Frau Ulla, die dem Schlosshotel als Designerin eine besondere Note gab, sollen mehr als 30 Millionen Euro in den Umbau des historischen Gebäudes investiert haben, das 2006 der französischen Nationalmannschaft bei der Fußball-WM sechs Wochen lang als Basis-Station diente. Wenn die Redaktion von „Wer wird Millionär?“ eine knifflige Millionen-Frage sucht, hier könnte sie fündig werden. Wer weiß schon, was der französische Vizeweltmeister Franck Ribéry mit dem legendären Lügenbaron gemeinsam hat? Richtig: Übernachtungen im Schloss Schwöbber. Aktuelle Gäste können in 68 individuell eingerichteten Zimmern und Suiten, dank der auf regionalen Zutaten basierenden hervorragenden Küche und dem großzügigen Spa-Bereich nachvollziehen, warum der Fallstaff Hotel Guide dem Resort kürzlich mit 90 von 100 Punkten zu einem der besten Deutschlands kürte. Jan Winnebold, der stellvertretende Hoteldirektor, sagt: „Bei uns gönnt man sich eine Auszeit von der schnelllebigen Welt, hier kann man ideal entschleunigen.“

Und Golfen. Zwei Plätze liegen nebenan. Der Lucia-von-Reden-Kurs ist Deutschlands kürzester vorgabewirksamer Platz. 18 Bahnen mit nur 2836 Meter Länge sind in den Schlosspark gebaut, die kürzeste Bahn weist 78 Meter auf, die längste 271.



Für Greenfee-Spieler sind die Tafeln auf dem Baron-Münchhausen-Platz eine gute Orientierungshilfe – auch wenn es um Blicke ins Weserbergland geht. Foto Müller

Im Grunde bewegt man sich hier auf einem sehr gut gestalteten Kurzplatz. Auf der Lucie, wie die Mitglieder des Hamelner Golf Clubs die Bahnen nennen, geht es um Präzision. Wer geneigt ist, sein kurzes Spiel deutlich weniger zu üben als sein langes, der ist hier genau richtig. „Die Lucie ist tricky und gemein“, hatte uns Doris Schöpp im Club-Sekretariat mit auf den Weg gegeben. Stimmt, die Runde wird nicht langweilig, aber sie ist schnell vorbei. Ein perfekter Start am Tag der Anreise. Danach bleibt Zeit für einen ausgedehnten Besuch im großen Spa-Bereich, ehe das Abendessen mit kulinarischen Köstlichkeiten wie geschmorten Bäckchen vom Ibericoschwein sowie passenden Weinen wartet. Solchermaßen entschleunigt bettet man sich zur Nachtruhe.



In den Schlosspark hineingebaut wurde Deutschlands kürzester vor-gabewirksamer Golfplatz. Die 18 Bahnen sind nur 2836 Meter lang

Golfen auf dem „Baron“: Nur Alpengipfel fehlen

Am nächsten Morgen geht es nach einem Frühstück, das keine Wünsche offenlässt, auf den „großen“ Platz namens Baron von Münchhausen. Für Herren ist der 18-Loch-Kurs von gelb 5951 Meter lang, doch es sind nicht die Distanzen, die den „Baron“ zu einer Herausforderung machen. Die ersten fünf Löcher liegen in der Ebene, danach geht es hinauf in die sanften Hügel des Weserberglandes. Auf teilweise engen und hängenden Fairways durch Waldschneisen gilt es, bei Abschlägen hin und wieder den Driver stecken zu lassen. „Unsere Hassbahn ist die 8, weil das Fairway hängt und das Grün hochliegt. Da muss man die richtigen Anspielpunkte finden“, verrät Doris Schöpp. Auf dem folgenden Abschlag zu einem 401 Meter langen Par 5 hat man einen

wunderbaren Blick. Was fehlt, sind Alpengipfel am Horizont, sonst könnte dieser Platz gut im Allgäu liegen. Aus einer ansehnlichen Höhe fliegt der Ball ins Tal, wirklich sehenswert. Abwechslungsreich geht es weiter, bis man zur 14 kommt. Die Fahne des 200 Meter langen Par 3 wird ebenfalls aus einer Hochlage ange-spielt. Die letzten vier Löcher führen anschließend im Tal zurück zum Schloss. Fazit: Ein schöner Platz, der es verdient, mehr als einmal gespielt zu werden. Vielleicht nach einem Ruhetag und einem Besuch im nahen Hameln, einer einstigen Hansestadt. Dort soll es ja mal einen Rattenfänger gegeben haben, aber das ist eine andere Geschichte. Und wahr ist sie auch nicht.

Gerhard Müller

AKTIV-EVENTS ALS WEIHNACHTSFEIERN!

Die ideale LOCATION für Ihre Weihnachtsfeier oder Ihr Kick-Off Event 2024!

WWW.GOLFOUNGE.DE

GOLF LOUNGE
Resort



HIGHLIGHT DER SAISON

Jedes Jahr Anfang September findet der Höhepunkt für unsere Golferinnen und Golfer statt. Kurz vor der Meisterschaft werden die Trainingseinrichtungen stark frequentiert, die letzten Trainerstunden gebucht, um noch die ideale Form zu finden. Aber auch das Team der Greenkeeper bereitet sich auf diese Tage besonders vor, damit der Platz meisterlich glänzt.

109 Mitglieder, davon 21 Jugendliche, spielten um die begehrten Titel der Clubmeisterinnen und Clubmeister. Wie in allen Golfclubs sind diese Turniertage die aufregendsten und spannendsten: Wer meldet sich an, wer behält die Nerven bis zum letzten Putt und wer überrascht mit Coolness und wächst über sich hinaus?

Auch für unsere Jugend, motiviert und über die Saison bestens vorbereitet von ihren Trainern, waren es besondere Tage, an denen nicht nur die Eltern Daumen gedrückt haben und die Aufregung ins Unermessliche zu steigen schien. Aber am Ende überzeugte dann doch bei den Jungen Ben Matteo Gottschalk direkt von Beginn an mit einer hervorragenden 74 in der ersten Runde und sicherte sich am Ende mit 154 Schlägen den Pokal vor dem Vorjahressieger Kalle Jon Fehling mit 169 und Moritz Kundrun mit 177 Schlägen. Bei den Mädchen musste im Stechen entschieden werden und hier behielt Saskia Gleichforsch vor Paulina Bode die Nervenstärke und freute sich mit 209 Schlägen über den Titel. Dritte wurde Hannah Levsen mit 214 Schlägen.

Unser Clubmeister der Herren heißt Colin Bertram. Colin beendete die drei Runden mit 222 Schlägen gefolgt von André Riesenkampff mit 233 und Lennart Hagedorn mit 237 Schlägen. Der Pokal der AK 30 Wertung ging an André Riesenkampff. Clubmeisterin der Damen wurde Finja Schmale mit 238 Schlägen nach drei Runden, dicht gefolgt von Amy Gilmour mit 243 Schlägen. Der dritte Platz ging an Anne Jürges mit 246 Schlägen, die sich zusätzlich über den Sieg in der AK 30 Wertung freuen durfte.

Bei den AK 50 Damen musste ein Stechen über Platz eins entscheiden. Hierbei behielt Andrea Reichardt auf der dritten Stechbahn die Nerven und freute sich über ihren ersten Titel zur Clubmeisterin. Nach 3 Runden lag sie mit Antje Gilmour und 277 Schlägen gleichauf. Die Vorjahressiegerin freute sich trotzdem über den Titel der Vizemeisterin. Tanja Eberlein belegte mit 284 Schlägen einen sehr guten dritten Rang. Die AK 50 Wertung der Herren dominierte der Vorjahressieger Simon Boldt mit 232 Schlägen nach drei Runden vor Jan Keitel mit 238 Schlägen und Andreas Ehrig mit 247 Schlägen.



Bei den Damen der AK 65 sicherte sich Kerstin Sandkamp mit 183 Schlägen nach zwei Runden und einem Schlag Vorsprung vor Milada Albers den 1. Platz. Dritte wurde Antje Oetjen mit 206 Schlägen. Bei den Herren AK 65 setzte sich Jörg Granzow mit 242 Schlägen gegen Reinhard Madaus mit 259 Schlägen und dem drittplatzierten Hans Jörg-Wiedenhaus mit 261 Schlägen durch.

Bei der anschließenden Siegerehrung hielt unser Präsident Dr. Stephan Kutscher eine kurzweilige Rede und es herrschte eine fröhliche Stimmung bei allen teilnehmenden Akteuren und den zahlreichen Zuschauern. Großer Dank gebührt auch dem Gastro-Team, das während der Meisterschaft alle kulinarisch sehr verwöhnt hat.

Auch die Vierer-Clubmeisterschaften fanden bei schönstem Spätsommerwetter statt. Am Samstag, den 23. September, wurde ein Vierer mit Auswahldrive gespielt und am Sonntag ein Klassischer Vierer. Das Team um Ana Pages Preuss und Simon Boldt lag nach dem Auswahldrive mit 74 Schlägen klar vor dem Team um Ben Matteo Gottschalk und Kalle Jon Fehling, welche eine 78 ins Clubhaus brachten. Am Sonntag wurde es dann aber durchaus spannend, denn die anspruchsvollere Spielform, der Klassische Vierer, öffnete für viele andere Teams nochmal die Chance auf das Podium. Ana Pages Preuss und Simon Boldt behielten aber bis zum Schluss die Nerven und sicherten sich so den Titel der Vierer-Clubmeisterschaften mit insgesamt 161 Schlägen. Jan Keitel und Lars Drewes kämpften sich mit 168 Schlägen auf den zweiten Platz vor, dicht gefolgt von Ingo Fuß und Mirco Bardowicks, welche mit insgesamt 169 Schlägen den dritten Platz belegten.

Wir gratulieren allen Siegern und hoffen, dass auch im nächsten Jahr die Stimmung gut, der Wettbewerb spannend und die Beteiligung hoch bleibt.

Hugo Kopsch

NEUER MODUS UND MEHR TEILNEHMER

Die Titelträger des Jahres 2023 sind ermittelt. Es gab spannende Kämpfe bis zum Schluss und auch die eine oder andere Überraschung.

Offene Klasse

Die HCP-besten Herren im Hamburger GC - leider ohne den Vorjahressieger Tiger Christensen, der schon auf dem Weg in die USA zum College war - legten als erstes los, der Fight zur Qualifikation der besten Acht über 18 Löcher Zählspiel begann. Kurze Zeit später stiegen dann auch die besten Damen parallel an Tee 10 ins Geschehen ein. Tagesbester bei den Herren war mit einer 68-er Runde Felix Rüss, bei den Damen holte sich Susanna Brenske mit einer 69-er Runde Platz eins nach der Zählspiel-Qualifikation. Am Nachmittag wurden dann noch die Viertelfinale wie immer im Matchplay K.-o.-System gespielt. Der Sonntag begann traditionell um 9 Uhr. Alle mussten früh aufstehen, aber das erneut wunderschöne Wetter mit der tollen morgendlichen Stimmung entschädigte den dafür verkürzten Schlaf.

Die Finalrunde der Damen und Herren wurde von vielen Mitgliedern begleitet. Und es hatte sich gelohnt, denn es wurde sehr spannend - hin und her ging die Führung in beiden Matches. Am Ende hatte Victoria Schuldt gegen Victoria Stoll auf Loch 18 mit 1 Auf die Nase vorn und gewann das Match. Das Herren-Match ging ebenfalls so knapp auf der 18 aus, zu Gunsten für Max Brückner gegen den Clubmeister von 2021 Sebastian Sliwka.

AK 30/AK 50/AK 65

Von Beginn an gab es schon eine dicke wie schöne Überraschung: Bedingt durch den geänderten Austragungsmodus - weg von 2 x 18 Loch Zählspiel, hin zu einer 18-Loch-Zählspielqualifikation und danach Matchplay über jeweils max. 9 Löcher - haben sich deutlich mehr Falkensteiner*innen ein Herz gefasst und sich zur Clubmeisterschaft angemeldet. Mit der Zählspielqualifikation wurden jeweils die besten vier für die Matchplay-Spiele ermittelt.



Victoria Stoll, Victoria Schuldt, Sirah Steinhoff



Maximilian Koberger, Max Brückner, Sebastian Sliwka



Hans Rüss, Ulrike Tidow, Fenja Fehlauer

AK 30

Ulrike Tidow sowie auch Victor Ehrnrooth hatten in ihren Matches immer die deutlich bessere Tagesform gezeigt und es reichte zum Sieg und Titel.

AK 50

Die besten vier Damen sind alle aus der Clubmannschaft. Als Kapitänin der Mannschaft obliegt es Angelika Voß eigentlich,

das Team zusammenzuhalten, hier ist sie aber ausgesichert und hat uns gezeigt, wie man Clubmeisterin wird. Christine Hellmann hatte in diesem Fall das Nachsehen. Auch bei den Herren setzte sich der Mannschaftskapitän durch. Marcus Schuldt ist als erfahrener Matchplay-Spieler bekannt. Auch wenn das Ergebnis des Finalspiels gegen Tobias Meyer mit 1 Auf knapp ausging, hatte Schuldt immer das Ziel zum Sieg im Auge, insbesondere, da auch seine Tochter auf dem guten Weg zur Clubmeisterin war - mit dem Doppelerfolg der Familie hat es dann ja auch geklappt.

AK 65

Jost Hellmann und Jan-Wilhelm Schuchmann hatten ihr Halbfinal-Match jeweils verloren an Kai Flint und Hanns-Joachim Pagel. Kai Flint als amtierender Clubmeister konnte seinen Titel nicht verteidigen. Mit 2 Auf gewann Hanns-Joachim Pagel das Finalspiel zum Clubmeister. Bei den Damen ist leider kein Quartett zum Spiel zusammen gekommen, und die Austragung musste entfallen.

Am Abend wurden dann mit doch noch einigen herbeigeeilten Mitgliedern, insbesondere wegen des tollen Grillbüffets der Gastro, die Clubmeister und Clubmeisterinnen geehrt.

SCHLUSSFAZIT: Es waren tolle und spannende Clubmeisterschaften und Spielführer Hans Rüss resümiert: „Es steht dem Club und dem Clubleben gut zu Gesicht, wenn sich viele Mitglieder dem Wettbewerb stellen.“ Dem ist nichts hinzuzufügen, außer: Wer nicht dabei war, hat etwas verpasst.

Berthold Apel

SPORTLICHKEIT HAT BEI UNS TRADITION



Unsere Clubmeisterschaften für 2023 konnten wir mit einer vollen Auslastung austragen. Der Andrang war so groß, dass die ausgeschriebenen 90 Startplätze vorzeitig ausgebucht waren, so dass einige Teilnehmer ihre Chance über die Warteliste erhofften.

Neben der regen Mannschaftsspieler-Beteiligung hatten sich weitere Mitglieder mit großen Ambitionen dem Wettbewerb gestellt. Unter optimalen Wetterbedingungen wurden die offenen sowie die altersbezogenen Clubmeisterschaften auf unserem anspruchsvollen Parkland-Course an einem wunderschönen September-Wochenende ausgetragen.

Unser Greenkeeping-Team hatte den Ort des Geschehens in einen fairen, optimal bespielbaren und optisch idyllischen Zustand gebracht. Das administrative Backup übernahm das kompetente Team aus unserer Schaltzentrale des Clubmanagements. Doppelbuchungen oder Ausfälle weniger Teilnehmer konnten sehr geschickt und professionell kompensiert und mit angepassten Start-

» Hoisdorf

CLUBMEISTERSCHAFTEN STATISTISCH AUFGEARBEITET



Vielen Dank an Florian Tange, der diese Auswertung der Runden der Clubmeisterschaften 2023 vorgenommen hat.

Insgesamt wurden 12.497 Schläge notiert, bei 43 Teilnehmer*innen und 129 gespielten Runden. Dies entspricht einem Schnitt von knapp 97 bzw. 26 über Par. Im Turnier wurde kein Eagle gespielt, aber 30 Birdies, 488 Par, 883 Bogeys, 535 Doppelbogeys und 386 Bahnen darüber. Die meisten Birdies, insgesamt 4, erzielten jeweils Gian Frederik Mewes, Maggie Kaiser und Kai Stepper. Die längste Par-Serie spielte Melvin Schöning, der in Runde 1 ganze 11 Pars in Folge (Bahn 5 bis 15) gespielt hat. Ein Hole-in-One knapp verfehlt hat Werner Felgenhauer, dessen Ball an der 16 nur wenige Zentimeter neben dem Loch zu liegen kam.

Betrachtet man die Ergebnisse der einzelnen Bahnen, bleibt festzuhalten, dass Bahn 16 wohl die einfachste Bahn des Platzes zu sein scheint. Mit 3,84 Schlägen ist dies auch die einzige Bahn, für die im Schnitt unter 4 Schläge benötigt wurden. Bei 129 gespielten Runden erlebten wir hier immerhin 6 Birdies, 45 Par, 52 Bogeys. Überhaupt keine Birdies haben die Bahnen 5, 7, 15 und 18 ermöglicht.

Am anderen Ende der Schwierigkeits-Skala steht zu Recht unsere Bahn 15, hier wurden insgesamt 47,2% Schläge über Par gespielt.

zeiten abgestimmt werden, so dass die Hoffnungen einiger Nachrücker wahr wurden. Unsere Gastronomie, dank Carlos Kissmann und Team, hatte mit Finesse und Akribie bei der Tages- und Abendverpflegung zu einer ausgelassenen Stimmung beigetragen.

Eine Besonderheit in diesem Jahr lag darin, dass die Clubmeister neben den Wandertellern und einem Erinnerungspreis zusätzlich mit einem HLGC Polo-Shirt, auf dem ein goldener Stern aufgestickt ist, ausgestattet werden. Aufgrund der traditionell sportlichen Ausrichtung des HLGC und dem üblich hohen Anspruch unserer Mannschaften wurden von einigen Spitzenspielern*innen professionelle Scores vorgetragen.

Bei den Damen konnte Hanna Sahling mit einer 71er Runde Scratch-Golf performen. Christian Kühl, Jacob Schmidt und Christopher Reinhard spielten sogar mit jeweils 68er Runden -3 Schläge unter Platzstandard.

An lichten Abenden, wie es an diesem Tag der Fall war, erhebt sich unsere Terrasse über die Bahn 17 und 18 hinweg und macht die Sicht frei durch den dämmernden Abendhimmel, um weit in die Ferne der Heidelandschaft zu blicken. Insbesondere das bunte Treiben auf den erwähnten Bahnen lässt sich so sehr gut beobachten. Umso schöner wird es, wenn man den Protagonisten im Stechen zusehen kann und sich die Abläufe in unsere Erinnerungen einbrennen. An diesem Sonntag mussten gar zwei Entscheidungen her, so dass man das Vergnügen gleich doppelt hatte.

Schlussendlich ist auf unserer herausfordernden Hügellandschaft Course-Management, Geduld und technisches Geschick notwendig, um sich im Teilnehmerfeld durchzusetzen. Genc Zaman



Das höchste Ergebnis des Turniers von 13 Schlägen auf einer Bahn wurde sowohl hier an der 15 (Par 5) als auch einmal an der Bahn 6 (Par 5) und tatsächlich Bahn 11 (Par 4) gespielt. Das heißt dann wohl Septupel-Bogey! Die Bahn mit den wenigsten Par Ergebnissen war die 17. Hier waren es nur 13 plus, zugegeben, einem Birdie. Damit ist sie als Par 4 relativ sogar die schwerste Bahn auf dem Platz. Bei der gleichen Betrachtungsweise verliert Bahn 16 ebenfalls die "Spitzenposition", denn relativ zum Par spielen sich Bahn 8 und Bahn 10 noch einen Hauch leichter. Abseits dieser Statistiken waren es sehr schöne Clubmeisterschaften. Viele Zuschauer hatten sich jeweils am Sonntag auf der Bahn 18 eingefunden, um die Spieler gebührend in Empfang zu nehmen. Wir gratulieren herzlich den diesjährigen Clubmeistern!
Claudia Weigang

IMMER ETWAS BESONDERES



In diesem Jahr spielten von Freitag bis Sonntag über 111 Teilnehmer - im Alter von 8 bis 85 Jahren - um den Titel „Clubmeister“.

Die Bedingungen waren einer Meisterschaft würdig. Die pfeilschnellen Grüns waren hierbei nur die Spitze eines bemerkenswert guten Pflegezustands des Platzes, der sich allerdings auch schon über das ganze Jahr hinweg in einem hervorragenden Zustand zeigte. Auch das Wetter spielte an diesem Wochenende mit und begleitete die Spieler*innen mit Sonne pur. Als Jahreshighlight ist auch das Interesse bei nicht teilnehmenden Hockenbergern und Familienangehörigen an den Clubmeisterschaften sehr groß, so dass am Sonntag die Spieler ein fachkundiges Publikum am Grün der Bahn 18 erwartete. Wer wollte, konnte sich an einem elektronischen Leader-



board über den Spielstand auf der Runde informieren und bei Bier und Würstchen die Schläge aufs Grün und die letzten Putts bejubeln.

Nach drei Runden standen unsere Clubmeister*innen am Sonntagabend fest. Spieler*innen und Zuschauer verteilten sich zur Abenddämmerung um das 18. Grün und die Feierlichkeiten nahmen ein harmonisches Ende mit einer würdigen Siegerehrung in herrlicher Atmosphäre.

Bei den Damen konnte sich Brigitte Bühler-Beaucamp durchsetzen und bei den Herren verteidigte Alex Biethahn seinen Titel erfolgreich. Gratulation an alle Sieger, aber auch an alle Teilnehmer dieser schönen Clubmeisterschaften 2023. Dank gilt vor allem den zahlreichen fleißigen Helfern, die dieses Event zu einem ganz besonderen machten.

Felix Meerjanssen

» Wentorf-Reinbek

ENERGIE, LEISTUNG, AUSDAUER



Energie, Leistung, Ausdauer sind die Attribute, die an dem langen Wochenende der Clubmeisterschaften benötigt werden, um erfolgreich zu sein. Wie in jedem Jahr merkt man in dieser Woche reges Treiben auf dem Golfgelände.

Die Greenkeeper bearbeiten das Green besonders gründlich, gemäht wird noch akkurater und die letzten verbleibenden Schwachstellen im Gelände werden noch einmal gründlich nachbehandelt. Unter den Mitgliedern, die für die Clubmeisterschaften gemeldet haben steigt die Spannung und die Vorbereitung wird noch einmal forciert. Sei es durch zusätzliche Übungsstunden auf der Driving Range oder Extrarunden auf den Bahnen.

Aus 46 Meldungen haben sich nach 2 x 18 Loch Zählspiel am Samstag die Halbfinalpaarungen Tanja Frank gegen Anika Milbret und Charlotte Motz gegen Anna-Lena Steinhäuser bei den Damen ergeben. Bei den Herren: Luca Kilian Prahl gegen Sebastian Zweig und Eric Eisenbeiß gegen Tobias Höpfner. Beide Halbfinale wurden dann am

Sonntagvormittag im 18 Loch Wettspiel ausgetragen. Für das jeweilige Finale haben sich dann Charlotte Motz gegen Tanja Frank und Eric Eisenbeiß gegen Luca Kilian Prahl qualifiziert. Am Sonntagnachmittag kam es dann zu zwei beeindruckenden Endspielen mit einem spannenden Verlauf. Beide Paarungen wurden auf der Bahn 17 mit jeweils 2 auf 1 entschieden. Nach einem langen Spielwochenende gingen dann die Gratulationen an. Neben der Siegerurkunde und den obligatorischen WRGC Preisen ist ihnen eine Gravur auf der Sieger-Ehrentafel im altherwürdigen WRGC Clubhaus damit sicher. Erwähnenswert ist noch, dass zu dem Siegerpreis auch erstmalig ein Glas Honig aus der im Frühjahr gestarteten WRGC eigenen Honigproduktion unseres Imkers Christian Melzer gehört. Die Start- und Landeplätze der Bienen in den Bienenstöcken werden zahlreich genutzt. Die Honigproduktion hat an Fahrt aufgenommen. Eine Bestätigung dafür, dass der Imker und die Bienen harmonisch zusammenarbeiten und unser Gelände den Bienen reichlich Nahrung bietet.



Der neue Clubmeister Eric Eisenbeiß und die neue Clubmeisterin Charlotte Motz

Eine Anmerkung aus der WRGC Chronik Dr. Andreas Odefey wurde zwischen 1972 und 1989 insgesamt 12 x Clubmeister (bis dato mit den meisten Titeln). Patrick E. Wentzel kam zwischen 1986 und 1997 auf 6 Meisterschaften.

Beide zeigen in ihren heutigen Altersklassen immer noch exzellente Leistungen, was beweist, dass man auch mit steigendem Alter seinen Sport beherrscht und das konstante Können immer wieder bestätigt wird.

Joachim Watterodt

» Walddörfer

PUTT-KRIMI AN LOCH 1



Wärme, Walddörfer, Wow! Insgesamt 99 Mitglieder wetteifern in verschiedenen Altersklassen um einen Platz für den Namen auf der Siegertafel im Clubhaus. Sie haben an drei Tagen bestes, beeindruckendes und beständiges Golf gespielt – und am Ende gibt es sogar zwei Krimis. Alfred Hitchcock hätte die Entscheidung nicht dramatischer inszenieren können.

Nichts für schwache Nerven! Bei den Damen entwickelt sich ein Zweikampf – so spannend wie vom Krimi-Altmeister. Jil-Carolin Michow und Dr. Nele van der Schalk müssen ins Stechen. Drama an Loch 1. Jil-Carolin Michow locht ein Birdie ein, Dr. Nele van der Schalk spielt nur Par. Der letzte Putt entscheidet auch bei den Herren AK 50. Michael Vogelsang siegt im Thriller gegen Ron Last mit einem Schlag weniger.

Bei den Herren krönt Justus Goerke mit fünf Schlägen Vorsprung seinen starken Auftritt mit dem Titel. Er absolviert drei blitzsaubere Runden, die erste Runde spielt er wie von einem anderen Stern. Am Ende stehen eine perfekte 69er- und zwei 77er-Runden auf der Scorekarte. Einige Tage zuvor finden die 4er-Clubmeisterschaften statt, ebenfalls auf einem hohen Niveau.



Der topgepflegte Platz mit pfeilschnellen Grüns, die giftig gesteckten Fahnenpositionen und die warme Witterung verlangt von allen Spielern in jeder Altersklasse eine Top-Leistung, um auf dem Treppchen ganz oben zu stehen. „Wir haben sportliche und spannende Clubmeisterschaften erlebt. Am Ende entscheidet bei den Damen nur ein Gold-Putt – so spannend ist unser Sport“, drückt Vorstand Arne Dost allen Teilnehmern seine Anerkennung für ihre großartigen Leistungen aus.

Michael Kudal

» Buxtehude

EAGLE AN LOCH 9



Traditionell finden im Golfclub Buxtehude als Saison-Highlight die Einzel-Clubmeisterschaften für alle Altersklassen am ersten Septemberwochenende statt. So auch in diesem Jahr.

Der Platz präsentierte sich von seiner besten Seite und auch das Wetter spielte perfekt mit. Über alle Wertungsklassen stellten sich insgesamt mehr als 80 Spielerinnen und Spieler der sportlichen Herausforderung im Zählspiel. Am Samstag standen in der Damen- und Herrenkonkurrenz zwei Runden auf dem Programm, so dass die ersten Spielgruppen früh morgens noch bei Nebel auf ihre erste Runde gingen. Alle weiteren Konkurrenzen starteten danach ihre Samstagrunde bei herrlichem Sonnenschein. Neben einigen guten Rundenergebnissen gab es am Samstag einen besonderen Höhepunkt in Form eines Eagles an Loch 9. Erzielt wurde es in der Damen AK 65 Konkurrenz und wurde so ein ganz besonderes persönliches Geburtstagsgeschenk für die erfolgreiche Golferin.

Am Sonntag ging es auf die entscheidenden Runden, die wie jedes Jahr ihren Höhepunkt an der 18 fanden: mit jeder rückkehrenden

Spielgruppe wuchs die Zuschauerzahl und eine tolle Stimmung entstand. Mit dem Wasser direkt vor dem Grün und den Zuschauern dahinter ist es für alle Spieler und Spielerinnen immer eine echte Herausforderung, die Fahne auf dem Grün anzuspielen.

Bei den Herren konnte sich erstmalig Michael Hancock mit 240 Schlägen und damit einem Vorsprung von 3 Schlägen vor Finn Brunckhorst den Titel sichern. Wie schon im Vorjahr wurde Kerstin Ellerbusch vor Monika Hancock bei den Damen Clubmeisterin. Ganz knapp war die Entscheidung bei den AK 50 Herren. Mit Runden von 79 und 81 wurde Markus Drude neuer Clubmeister. In der AK 50 Damenkonkurrenz konnte sich deutlich Ina von Düring durchsetzen. In der Wertungsklasse Herren AK 65 wurde Joachim Prokosch mit drei Schlägen Vorsprung zu Detlev Vollbrecht erstmalig Clubmeister. Renate Dammann-Siedentop konnte bei den AK 65 Damen ihren Titel klar verteidigen. Am Ende hatte bei den Jüngsten Bennet Mojen die Nase vorn und konnte sich nach zweimal neun Löchern seine erste Clubmeisterschaft holen. In der Klasse der Juniorinnen und Junioren wurde Luis Biernoth neuer Clubmeister.

In der darauffolgenden Woche ging es dann um den letzten auszuspielenden Titel: die 4er Clubmeisterschaft. Insgesamt gingen 18 Teams an den Start auf. Am Samstag wurde klassischer Vierer gespielt, am Sonntag nach Vierball. Die nach dem ersten Tag Führenden konnten sich am Ende auch nach zwei Runden durchsetzen. Rüdiger Lahnstein und Ulf Niekrenz wurden mit insgesamt 156 Schlägen die neuen 4er Clubmeister.

Kerstin Ellerbusch





SPANFERKEL UND SIEGEREHRUNG

Bei herrlichem Spätsommerwetter fand am Wochenende vom 2./3. September die Clubmeisterschaft im Golfclub St. Dionys statt. 78 Spieler*innen aus dem gesamten Verein nahmen an dem zweitägigen Turnier teil.

Ausgetragen wurden ein 3-Runden-Turnier altersunabhängig, ein 2-Runden-Turnier in den Altersklassen 30, 50 und 65 sowie ein 9-Loch-Netto-Turnier für nicht ganz so fortgeschrittene Spieler*innen über 9 Loch am Sonntag. Am Samstagmorgen startete die erste Runde auf dem 18-Loch-Platz in St. Dionys. Bei Frühnebel und Temperaturen bei zunächst 8 und später um die 25 Grad Celsius und strahlendem Sonnenschein ging es für die Teilnehmer*innen ohne Altersbeschränkung auf die 2 Runden des ersten Tages.

Am Sonntagmorgen ging es dann mit der dritten und finalen Runde für alle Teilnehmer*innen weiter. Die Spannung stieg, denn die Entscheidung über die Clubmeister*innen in den verschiedenen Kategorien war teilweise sehr eng. Der Clubmeister der Altersklasse 30 Herren musste im Stechen durch Spielen eines Extraloches ermittelt werden. Nach der Siegerehrung gab es auf der vollen Terrasse des Clubhauses für Teilnehmer, Zuschauer und Gäste ein reichhaltiges Spanferkelbuffet.

Bosse Kahlstorf und Kristina Ehorn sind die neuen Clubmeister*innen des Golfclubs St. Dionys. Kahlstorf gewann die Bruttowertung der Herren mit einem Gesamtscore von 228 Schlägen. Ehorn siegte in der Bruttowertung der Damen mit einem Gesamtscore von 267 Schlägen. Die frisch gekürten Clubmeister*innen aller Kategorien spendierten eine Terrassenrunde Prosecco. Gemeinsam ließen alle den Tag bei einem gemütlichen Beisammensein ausklingen.

Die Verantwortlichen im Golfclub St. Dionys zeigten sich mit dem Verlauf der Clubmeisterschaft sehr zufrieden. „Wir hatten per-



fekte Bedingungen und alle Teilnehmer*innen hatten ein schönes und faires Turnier“, sagte Torsten Lehmann, Vorstand Sport.“ Es war ein tolles Wochenende für unseren Club St. Dionys auf unserer wunderschönen Anlage. Vielen Dank an alle Teilnehmer, Gäste und Helfer, die zu diesem Saisonhighlight beigetragen haben. Besonderer Dank geht an das Sekretariat um Ulrike Sandau, das Greenkeeper-Team um Christian Steinhauser und die Gastronomie um Bastian Kuhnt.“

Auch die Clubmeisterschaften der Jugend am 16. September waren geprägt von besten Bedingungen. Wetter, Gastronomie und vor allem der tolle Zustand des Platzes sorgten für gute Stimmung und ebenso gute Ergebnisse. Bei den Mädchen setzte sich Adriana Walter durch. Silber ging an Vorjahressiegerin Adele Klüßendorf und Bronze an Antonia Böller. Bei den Jungs lag Tom Kolter mit 82 Schlägen nur einen Schlag vor seinem Bruder Luke Kolter. Platz drei ging an Max Boness (85 Schläge). Die Clubmeisterschaften über 9-Loch für alle entschied Stella Seevers für sich. Silber ging an Kjeld Schmidt und Bronze an Benedict Boness.

ANZEIGE

Neuestes Swing Catalyst System in der Golf Lounge



Als erster Standort in Norddeutschland haben Sie in Zukunft die Möglichkeit mit unseren Pros und dem neuesten Swing Catalyst Dual Motion Plate Ihren persönlichen Golfschwung zu verbessern. In Verbindung mit dem TrackMan liefert der Swing Catalyst wertvollen Daten zum Gleichgewicht und zur Schwungbalance.

Eine erste Schulung für Teaching Professionals aus ganz Europa, unter Anleitung von Catalyst Experte Dr. Scott Lynn, bot viele Einblicke und praktische Erfahrungen in die Möglichkeiten mit dem neuen System. Bringen auch Sie Ihr Golfspiel auf das nächste Level. Weitere Informationen gibt es direkt bei unseren Pros.



EIN WOCHENENDE MIT HERAUSRAGENDEM SPORT

Die Clubmeisterschaften der Damen und Herren sind das sportliche Highlight des Jahres. Es fand am ersten Septemberwochenende bei herrlichem Spätsommerwetter statt.

Bereits am Freitag starteten die Damen mit der ersten Runde, in der sich Jette Mellin und Isa Rump sowie Marlen Beckmann und Karin Henschen für das Matchplay-Halbfinale qualifizierten. Jette Mellin und Marlen Beckmann behielten jeweils die Oberhand und lieferten sich ein spannendes Finale, in dem sich Marlen Beckmann zur Doppel-Clubmeisterin kürte, denn sie hatte bereits 2 Wochen vorher die Clubmeisterschaften der Seniorinnen für sich entscheiden können. Der ebenfalls ausgespielte Nettopreis ging an Karin Henschen vor Isabell Rump.

Bei den Herren war das Teilnehmerfeld großartig besetzt, denn es kämpften so viele Single-Handicapper wie nie zuvor um den begehrten Titel. Mit einer 10 über Platzstandard war man nicht sicher im Matchplay-Viertelfinale, so dass 2 Teilnehmer mit diesem Ergebnis im Stechen ausscheiden mussten. Die beste Qualifikationsrunde spielte Nico Lange mit 4 Schlägen über Par. Dieser setzte seine stabilen Leistungen in den Matchplays fort, wurde aber bis zum Schluss jeweils stark gefordert. Das Viertelfinale gewann er am 20. Loch, das Halbfinale am 18. Loch. Auch im Finale zeigte er sich nervenstark und gewann gegen Marius Junker. Mit seinen 17 Jahren ist er der zweitjüngste Clubmeister aller Zeiten und hat die sehr erfreuliche Entwicklung der Jugendarbeit im GTHGC unter Pro Calum Innes bestätigt. Den Nettopreis bei den Herren gewann Guido Gemoll vor Fridericus Schmid.



Lorenz Klutmann, Golfvorstand, Marlen Beckmann, Clubmeisterin Damen, Nico Lange, Clubmeister Herren, Jette Mellin, Vizemeisterin Damen, Guido Gemoll, Nettosieger Herren, Karin Henschen, Nettosiegerin Damen, Carsten Zornig, 1. Vorstand GTHGC, Marius Junker, Vizemeister Herren

Es war ein Wochenende mit herausragendem Sport und das erhoffte sportliche Highlight im Golfjahr 2023, das auf einem Platz in einem Top-Zustand stattfand. Die Grüns waren pfeilschnell und trieben so manchen Teilnehmenden zur Verzweiflung.

Mitte August fanden die Clubmeisterschaften der Seniorinnen und Senioren statt. Nach 2 spannenden Runden belegten folgende Spielerinnen und Spieler die ersten Plätze:

Seniorinnen

1. Marlen Beckmann, 2. Melanie Dittmeyer, 3. Kristina Kastendieck

Senioren

1. Phillip Schilling, 2. Jens Konerding, 3. Jens-Dieter Ahrens

EIN DREIFACHES HURRA



Die Clubmeisterschaften werden im GCHA traditionell über drei Wochenenden in den jeweiligen Altersklassen ausgetragen. Am ersten Septemberwochenende werden die AK offen über 72 Löcher und die AK 30 über 36 Löcher ausgespielt.

Aufgrund der hohen Beteiligung ist eine gleichzeitige Umsetzung der Meisterschaften der AK 50 und 65 leider nicht an dem jeweiligen Wochenende möglich. Darüber hinaus spielen unsere Jüngsten ihre Meisterschaft über 36 Löcher an einem getrennten Wochenende, sodass unser „Bobby-Jones-Pokal“ eine höhere Gewichtung im Turnierkalender erhält. Durch das Livescoring konnten alle Beteiligten das Turniergeschehen auf dem Platz zu jeder Zeit verfolgen. Unter den Siegerinnen und Siegern finden sich zahlreiche Wiederholungstäter im Club wieder. Clubmeister der Herren wurde mit einem Gesamtscore von - 5 Lennart Buchholz vor seinem jüngeren Bruder Morten Buchholz und Cornelius Löscher. Bei den Damen konnte sich Lisa Holzmüller mit einem Ergebnis von + 22 vor der erst fünfzehn-



jährigen Julica Harnau durchsetzen. Den Bobby-Jones-Pokal als bester Jugendlicher sicherte sich Lars Vieluf.

Bei Freibier am Sonntagabend wurden die Highlights des Wochenendes auf unserer Clubhausterrasse eifrig diskutiert und schon jetzt wird der eine oder andere davon träumen, eine Wachablösung der aktuellen Meisterinnen und Meister herbeizuführen. Wir gratulieren allen Siegerinnen und Siegern zu diesem tollen Erfolg!

Tobias Achterkamp

NEUES FORMAT UND NEUE CLUBMEISTER

Unsere diesjährigen Clubmeisterschaften wurden an nur einem Wochenende ausgetragen – alle Pokale von der Jugend bis zur AK 65 wurden ausgespielt. Wir erhofften uns dadurch am Sonntag ein großes Event mit vielen Zuschauern zu haben, was auch gelang. Aber erstmal zurück zum Anfang...

...den machten die Damen und Herren der AK 65 traditionell am Freitagvormittag. 17 Teilnehmer machten sich auf den Weg und nach der ersten Runde führte Hans-Otto Radseck mit einer starken 85, was vier Schläge Vorsprung bedeutete. Am Samstag startete die Damen- und Herrenkonkurrenz über 54 Löcher. Da wir dieses Jahr am Samstag zwei Runden spielen wollten, gingen die ersten Teilnehmer bereits um 8.30 Uhr auf die Runde. Hier waren insgesamt 38 Teilnehmer am Start. Nach dem ersten Tag sah es wie folgt aus: Dirk Hagemann hatte sechs Schläge Vorsprung auf Andreas Baumann und neun Schläge auf Titelverteidiger Andreas Gewers. Bei den Damen führte Rebecca Piening sogar mit 12 beziehungsweise 14 Schlägen auf Birgit Euchler und Bianca Bergmann. Ob für beide der Vorsprung reichen würde, sollte sich erst am Sonntag zeigen. Da wurden zunächst die Clubmeister der AK 65 gekürt. Bei den Herren setzte sich nach hartem Kampf Dieter Schulz mit nur einem Schlag Vorsprung gegen Raimund Liebig durch. Platz drei sicherte sich Jochen Koslowski. Dorothee Hilmer konnte bei den Damen ihren Titel erfolgreich verteidigen und hatte am Ende 9 Schläge weniger auf dem Konto als Birgit Euchler.

Bei den Damen bewahrte Rebecca ihre Nerven. Nach starkem Spiel auf den ersten 9 Löchern von Bianca Bergmann schrumpfte ihr Vorsprung zunächst von Loch zu Loch. Leider konnte Bianca die gute Form nicht mit auf die zweiten 9 nehmen und somit siegte Rebecca – wohl gemerkt bei ihrer ersten Teilnahme – hochverdient mit 11 Schlägen Vorsprung auf Bianca. Den Bronzerang errang Birgit Euch-



ler. In der Herrenkonkurrenz stellte sich die Frage, ob Dirk ebenfalls seinen ersten Titel gewinnen könnte. Bei ihm war es allerdings nicht die erste Clubmeisterschaft. Bereits im Gründungsjahr 1996 in den Golfclub eingetreten, spielt Dirk jedes Jahr mit und zählt immer zum erweiterten Favoritenkreis. Sechs Schläge Vorsprung hörten sich gut an, aber auf 18 Löchern ist alles möglich. Doch Dirk spielte seine ganze Erfahrung aus und konnte die Führung weiter ausbauen, so dass es am Ende neun Schläge auf Andreas Baumann und zehn Schläge Vorsprung auf Andreas Gewers waren und Dirk sich zum ersten Mal Clubmeister nennen darf.

In der Altersklasse 50 konnte bei den Damen Bianca Bergmann den Titel erringen und Dirk Hagemann bei den Herren sein Double komplettieren. Bei der AK 30 gab es leider erneut nur eine Herrenwertung, die im Stechen entschieden wurde. Dort verteidigte Lino Kock am zweiten Extraloch seinen Titel gegen Benjamin Siewers. Jugendclubmeister wurde nach starkem Spiel mit einer deutlichen Unterspielung Paul Scharff, der seine letzte Chance auf eine Jugendclubmeisterschaft nutzte und im nächsten Jahr bei den Herren mitspielt. Nach der Siegerehrung gab es für alle Clubmeister die traditionelle Wurst mit dazugehörigem Brot, das unter allen Teilnehmern verteilt wurde.

» An der Pinnau

MEISTERSCHAFTEN MIT ÄNDERUNGEN



Der Golf-Club An der Pinnau hatte in der Vergangenheit die Clubmeisterschaften immer ganz traditionell im Zählspielformat über mehrere Runden ausgetragen.

Wir im Club hatten die letzten vier Jahre den Modus auf eine Zählspielqualifikationsrunde geändert. Auf die Qualifikation folgte dann das Final 4 im Lochwettbewerb. Diese Austragungsart hat auch ihren Reiz aber wir haben uns im Spielausschuss dazu entschieden, wieder drei Runden nach Zählspiel zu spielen und somit mehreren Teilnehmern die Möglichkeit auf den Pokal bis zur letzten Runde zu ermöglichen.

Auch bei den Preisen haben wir etwas geändert. Bislang gab es immer Medaillen und den Wanderpokal. Seit diesem Jahr haben wir kleine Pokale, die auch Zuhause bleiben dürfen.



In diesem Jahr haben gewonnen: **Mädchen:** Hanna Stockdreher, **Jungen:** Jonathan Duvigneau, **AK offen:** Katharina Garbs, Daniel Schlüter, **AK 30:** Magdalena Overmann, Martin Kroener, **AK 50:** Caren Fröhling, Jörg Hentrup, **AK 65:** Elvira Albers, Gerhard Krüger, Vierer Clubmeister*in: Anja Widderich & Magdalena Overmann. Wir gratulieren alle Gewinnerinnen und Gewinnern an dieser Stelle herzlich!



HOLE-IN-ONE



Traditionell fanden am ersten Septemberwochenende die Clubmeisterschaften auf der Wendlohe statt. Bei bestem Wetter hat sich unser Platz dank der hervorragenden Vorbereitung von Hans-Hermann Eggers und seinem Team von seiner besten Seite präsentiert.

Insgesamt 77 Teilnehmer und Teilnehmerinnen sind angetreten und haben in acht Wertungsklassen um die Medaillen gekämpft. In den AK 50 und 65 wurden jeweils 36 Löcher gespielt, in den AK offen und 30 wurden die Gewinner über 54 Löcher ermittelt. Ein Highlight gab es schon am ersten Turniertag: Paul Voss gelang auf seiner ersten Runde auf Bahn A7 ein Hole-in-one.

AK 65 Damen

Mit Runden von 84 und 88 (+28) hat sich Mannschaftskapitänin Gaby Reisen den Titel geholt. Mit acht Schlägen Vorsprung verwies sie Elke Heuer (+36) und Silke Weirup (+37) auf die Plätze 2 und 3.

AK 65 Herren

Nach dem ersten Tag sah es noch nach einem Überraschungssieger aus, denn Michael Specht hat mit einer tollen 74 das Tableau mit zwei Schlägen vor Karlheinz Noldt angeführt. Am zweiten Tag hat „Kuddel“ allerdings seine ganze Erfahrung ausgespielt und mit einer Birdie-Serie auf den Bahnen 8 bis 11 einen

uneinholbaren Vorsprung erspielt. Mit 76 und 73 Schlägen (+5) ging der Titel erneut an Karlheinz Noldt, der Michael Specht (+7) und Zeljko Ninic (+23) hinter sich ließ.

AK 50 Damen

Michaela Witte ist Clubmeisterin der Damen in der Altersklasse AK 50. Mit Runden von 76 und 78 (+10) gewann sie die Wertung mit acht Schlägen Vorsprung vor Ulrike Denkner (+18) und Stephanie Burschberg (+19).

AK 50 Herren

Björn Sannemüller hat seinen Clubmeisterschaftstitel aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigt. Nach Tag 1 lag Jan Philipp überraschend in Führung, der mit einer 74er Runde seine beste Runde auf der Wendlohe spielen konnte. Am zweiten Tag ließ er dann leider eine 84 folgen, mit der er gegen die 70 von Björn Sannemüller chancenlos war. Hinter Clubmeister Björn Sannemüller (+1) belegen Michael Binné (+5) und Ove Kramer (+9) die Plätze.

AK 30 Damen

Beinahe hätte das Heimspiel des HSV unserer AK-30-Clubmeisterin auf dem Weg zum Titel einen Strich durch die Rechnung gemacht. Der Anreiseverkehr der Fußballfans auf der A7 hat dafür gesorgt, dass Isabel von Wilcke erst kurz vor ihrer Tee-Time auf dem Parkplatz angekommen ist. Dank viel Routine und

Erfahrung hat sie sich die Strapazen der Anreise nicht anmerken lassen und die Wertung mit Runden von 78, 75 und 77 (+14) zum sechsten Mal für sich entschieden. Es folgen Louisa Ahrens (+28) und Svenja Paschke (+33) auf den Plätzen 2 und 3.

AK 30 Herren

Mit Lennart Unterhuber haben die Herren der AK 30 einen neuen Clubmeister. In einem spannenden Wettkampf lagen die drei Titelanwärter Lennart Unterhuber, Jonas Granel und Robert Esposito noch vier Löcher vor Schluss noch gleichauf. Mit Birdies an B6 und B7 konnte sich Lennart einen kleinen Vorsprung erspielen, der nach dem letzten Loch auch noch Bestand halten sollte. Mit Runden von 73, 76 und einer 71 Schlussrunde (+4) gewinnt Lennart Unterhuber vor Jonas Granel (+6) und Robert Esposito (+9).

Viele Mitglieder sind am Finaltag der Clubmeisterschaften auf die Anlage gekommen, um die besten Golferinnen und Golfer aus unserem Club zu unterstützen und sie auf dem Platz zu begleiten. Bei den zwei letzten Herren-Flights gingen zahlreiche Zuschauer mit, was für eine tolle Atmosphäre auf den restlichen Löchern des B-Platzes und bei der anschließenden Siegerehrung auf der Clubhausterrasse gesorgt hat.

Hamburger GC 80+ Turnier: Endlich war ich dabei!

Obwohl schon 82, konnte ich wegen Ste-nose- und Hüftoperationen erst langsam wieder die Schläger schwingen. Ich hatte die Erlaubnis, mit dem Birdie-Buggy zu fahren, ebenso wie Arnold Amsinck und Karl Sieveking, und meldete mich zu diesem besonderen Wettbewerb, das das Ehepaar Schües nach Erreichen des 80. Lebensjahr ins Leben gerufen hat.

Die Ausschreibung ist ein Zählspiel mit Bruttowertung. Zu unserem Par von 71 darf man sein Alter hinzufügen. Eine Sonderwertung sind die ersten neun Löcher, die als Stableford berechnet werden.

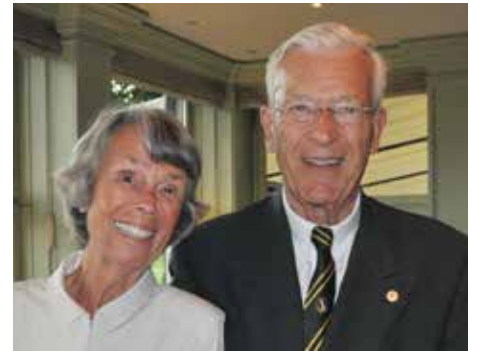
23 Teilnehmer mit den Jahrgängen 1934 bis 1943 waren bei herrlichem Wetter am Start. Die Ausschreibung ist ein Flaggenwettbewerb und so wurden die Flaggen ab dem 13. Fairway bis zum Sieger ins 18. Loch gesteckt. Keiner gab vor seiner Bruttoschlagzahl auf! Seniorenspiele fanden ihren Ursprung in unserer früheren Heimat Flottbek (1906-1930). Leoni Siebs schenkte 1927 ihrem Mann – Hans Siebs – zum 50. Geburtstag einen kleinen silbernen Aschenbecher, gedacht als Preis einer Herrenrunde, der bald offiziell „Senioren Preis“ hieß. Aus dem Senioren Preis entstanden 1929 die „Deut-

schen Senioren Spiele“. Bei der damaligen Siegerehrung mit Abendessen gab es erstmals Steinbutt, der dann zur Tradition jeder Siegerehrung wurde. Aus den „Deutschen Senioren-Wettspielen“ machte der Deutsche Golf Verband 1934 die „Deutsche Senioren-Meisterschaft“, die bis 1997 in Falkenstein stattfand. Der DGV entschied sich später für einen neuen Modus mit Damen, so entstanden die „Seniorinnen- und Senioren-Meisterschaften von Deutschland“, deren Austragungsort von Jahr zu Jahr wechselt. Bei der letzten Austragung 1997 begrüßte unser 1. Vorsitzende – Nikolaus W. Schües – die Teilnehmer zum 63. Steinbutttessen.

In diesem Jahr konnte Nick Schües zum 67. Steinbutttessen einladen!

Hans Rüss – gerade noch rechtzeitig von der British Open zurückgekehrt – ehrte Dr. Michael Kruppa vom GC Hamburg-Wald-dörfer mit 83 Schlägen bis ins 18. Loch als Sieger. Christa Schües überreichte den Wanderpreis – einen Ebenholzstock mit silbernem Griff. Unser Spielführer sprach in launigen Worten von erheblichem Potential der 80+ im kommenden Jahr und mutmaßte, dass in 2024 schon eine Gruppe 90+ am Start sein wird.

Bei Champagner und Riesling (wie immer



Christa und Nikolaus W. Schües



Joachim Seehaus, Hans Rüss, Max Preußner, Michael Kruppa, Claus Liesner

vom Gründer spendiert) war die Stimmung nach einem sonnigen Golftag großartig. Wenig später setzte der Regen ein!

Henning Sostmann

P.S. Interessierte, die als 80plus nicht mehr spielen können, sind im kommenden Jahr zum Essen dennoch willkommen.

Wentorf Reinbek Tennis meets Golf

Viele ehemalige Sportgrößen wenden sich häufig früher oder später dem Golfsport zu. Meistens kommen diese Sportlerinnen und Sportler aus den Sportarten Fußball, Handball, Hockey und Tennis und bringen damit schon sehr wichtige Eigenschaft für das Golfspiel mit, nämlich das Ballgefühl und den erforderlichen Schwung. Der Einstieg ist dann um vieles einfacher. Ob auch der Erfolg, das muss jeder für sich entscheiden. Dazu muss er für sich die Frage beantworten, ob es um die Freude an diesem Sport geht oder um das Handicap und sportliche Ziele.

Der WRGC hat mittlerweile 3 ehemalige Tennisgrößen als Mitglieder im Club, die alle zu ihrer aktiven Zeit in den Top 100 der ATP Weltrangliste geführt wurden. Rickie Osterthun als Nummer 58, Tobias Kamke als Nummer 64 und Julian Reister als Nummer 83. Teilnahme an Grand Slams und ATP Turnieren sind Inhalt ihrer Tenniskarriere, gewonnene ATP Turniere ihre Erfolge. Große Namen wie Roger Federer, Jimmy Connors, Rafael Nadal,

Henri Leconte, Tim Mayotte, Andy Murray und Tommy Robredo waren ihre Gegner. Zudem haben sie Deutschland im damals noch ausgetragenen Davis Cup vertreten.

Eine Nummer ruhiger und gelassener und mit einem kleineren Ball gestalten sie nun im WRGC ihre sportlichen Aktivitäten und wer mit ihnen spielt und ins Gespräch kommt, erfährt die eine oder andere Anekdote aus der Welt des großen Tennissports. Ricki Osterthun hatte seine Golfambitionen aus beruflichen Gründen unterbrochen, ist jetzt Wiedereinsteiger und hat nach kurzer Zeit ein Handicap von knapp unter 20 erreicht. Tobias Kamke hat sich auf HC 9,2 runter gespielt. Julian Reister mit einem HC von – 2,5 verstärkt mittlerweile die Clubmannschaft. Ähnlich wie in ihrem vorherigen Sportlerleben als Tennisprofis sind sie mit Ehrgeiz gewillt, auch im Golfsport, dank ihres Talents, ihre Möglichkeiten auszuschöpfen. Wie weit sie kommen, wird man beobachten.

Joachim Watterodt

HITTFELD

Damen:

1. Antonia von Wnuck - 76, 80, 76 = 232 Schläge (Sieg im Stechen)
2. Hanna Sahling - 79, 82, 71 = 232 Schläge
3. Estelle Kowald - 81, 79, 82 = 242 Schläge

Herren:

1. Jacob Schmidt - 76, 68, 72 = 216 Schläge
2. Christopher Reinhard - 79, 76, 68 = 223 Schläge („Papier“-Stechen)
3. Alexander Otte - 75, 73, 75 = 223 Schläge

AK 30 Damen:

1. Sabine Friedrichs - 80, 82, 83 = 245 Schläge
2. Sabrina Jacobs - 90, 87, 84 = 261 Schläge

AK 30 Herren:

1. Alexander Otte - 75, 73, 75 = 223 Schläge (Sieg nach Stechen)
2. Christopher Reinhard - 79, 76, 68 = 223 Schläge
3. Lasse Oberste Berghaus - 78, 73, 74 = 225

AK 50 Damen:

1. Imke Busch - 79, 84 = 163 Schläge
2. Sabine Viergutz-Golla - 82, 87 = 169 Schläge
3. Steffie Kühl - 86, 93 = 179

AK 50 Herren:

1. Ralf Hilbrig - 77, 78 = 155 Schläge
2. Hans-Dietrich Kühl - 80, 76 = 156 Schläge
3. Genc Zaman - 79, 83 = 162 Schläge

AK 65 Damen:

1. Nicola Oberste Berghaus - 91, 93 = 184 Schläge
2. Barbara Brechmann - 96, 91 = 187 Schläge

AK 65 Herren:

1. Arndt von Oertzen - 83, 84 = 167 Schläge
2. Bernhard Golla - 87, 94 = 181 Schläge

HAMBURG-WALDDÖRFER

Damen

1. Jil-Carolin Michow,
2. Dr. Nele van der Schalk,
3. Alexandra Schaar

Herren

1. Justus Goerke
2. Marc Neubert
3. Marc Gorny

AK 30 Damen

1. Alexandra Schaar
2. Antje Steinhagen
3. Theresa Schroeter

AK 30 Herren

1. Marc Gorny
 2. Maximilian Kallmeyer
 3. Philipp Gudert
- ### AK 50 Damen
1. Dr. Ines van der Schalk
 2. Silke Last
 3. Katrin Holm
- ### AK 50 Herren
1. Michae Vogelsang
 2. Ron Last
 3. Dr. Hendrik van der Schalk,

AK 65 Damen

1. Christine Dobenecker
 2. Sibylle Dircks
 3. Hiltraud Dauksch
- ### AK 65 Herren
1. Jörn Fehland
 2. Jochen Brecht
 3. Reinhard Friske,

AK 18 Mädchen

1. Emilie Marie Müller
 2. Victoria Zhou
 3. Louisa Jennrich
- ### AK 18 Jungen
1. Haoji Eric Zhang
 2. Johann Laude
 3. Patrick Stüben

AK 12 Mädchen

1. Philippa Schaeffer
 2. Katharina Theresa Stoll
- ### AK 12 Jungen
1. Karl Suckel
 2. Ferdinand Morgner
 3. Max Suckel

4er-Meisterschaften

1. Konstantin Nellessen, Ross Gilbert
2. Jil-Carolin Michow, Sascha Pirch
3. Mattes Bjar Grundmann, Maximilian Schichtel

ST. DIONYS

Damen

1. Ehorn, Kristina (267 Schläge)
2. Lehmann, Angela (280)
3. Menard, Monika (291)

Herren

1. Kahlstorf, Bosse (280)
2. Axhausen, Nicolas (239)
3. Mitzscherlich, Philipp (242)

AK 30 Herren

1. Mitzscherlich, Philipp (164)
 2. Steinhauser, Christian (164)
 3. Viereck, Christian (165)
- ### AK 50 Damen
1. Ehorn, Kristina (177)
 2. Lehmann, Angela (187)
 3. Storch, Ines (197)

AK 50 Herren

1. Gruhn, Carsten (157)
2. Wotschofsky, Thomas (171)
3. Storch, Henning (173)

AK 65 Damen

1. Menard, Monika (194)
2. Maser, Helga (221)

AK 65 Herren

1. Hock, Elmar (185)
2. Sleep, Colin (190)
3. Schlawien, Olaf (192)

WENTORF-REINBEK

Jugendmeisterin

Anika Sophie Milbret

Jugendmeister

Hagen Hansen

AK 30 Damen

Kim Andrea Soltau

AK 30 Herren

Luca Kilian Prahl

AK 50 Damen

Tanja Frank

AK 50 Herren

Patrick E. Wentzel

AK 65 Damen

Susanne Heyne

AK 65 Herren

Dr. Andreas Odefey

Vierer Meisterschaft Gewinner

Alexander Haaße und Morris Strauß

Vierer Meisterschaft Senioren

Patrick E. Wentzel und Albrecht Schlange

GOLF-CLUB HOISDORF

Damen

Magret Kaiser

Herren

Melvin Schöning

AK 50 Damen

Magret Kaiser

AK 50 Herren

Helge Barchanski

AK 65 Damen

Birgit Riez

AK 65 Herren

Ulf Joachim Koordinand

AK 10/12

Catharina Umland

AK 14/ 16 / 18

Hannes Henkel

HAMBURGER GOLF-CLUB

AK offen

18 Löcher Zählspiel Qualifikation, anschließend spielen die besten acht Spieler um die Clubmeisterschaft im Lochspielmodus.

Damen, Teilnehmer: 12

1. Victoria Schuldt
2. Victoria Stoll
3. Sirah Steinhoff

Herren, Teilnehmer: 26

1. Max Brückner
2. Sebastian Sliwka
3. Maximilian Koberger

AK 30

18 Löcher Zählspiel Qualifikation, anschließend spielen die besten vier Spieler um die Clubmeisterschaft im Lochspielmodus.

Damen, Teilnehmer: 5

1. Dr. Ulrike Tidow
2. Katinka Mühldorfer
3. Heike Dittrich

Herren, Teilnehmer: 5

1. Victor Ehrnrooth
2. Marc-Constantin Schröder
3. Tim Reichelt

AK 50

18 Löcher Zählspiel Qualifikation, anschließend spielen die besten vier Spieler um die Clubmeisterschaft im Lochspielmodus.

Damen, Teilnehmer: 5

1. Angelika C. Voß
2. Dr. Christine Hellmann
3. Melanie Dittmeyer

Herren, Teilnehmer: 13

1. Marcus Schuldt
2. Prof. Dr. Tobias Meyer
3. Thomas Wall

AK 65

18 Löcher Zählspiel Qualifikation, anschließend spielen die besten vier Spieler um die Clubmeisterschaft im Lochspielmodus.

Herren, Teilnehmer: 7

1. Hanns-Joachim Pagel
2. Kai Flint
3. Jan-Wilhelm Schuchmann

HAMBURG-AHRENSBURG

AK offen

Lisa Holzmüller & Lennart Buchholz

AK 30

Christina Bonk & Robin Brinckmann

AK 50

Christiane Coym & Frank Armbrecht

AK 65

Silke Weiler & Lutz Donner
Jugend
Lars Vieluf

Kniearthrose - Vollprothesen oft unnötig



In Deutschland erhalten fast 90 Prozent der Menschen, die sich für einen Gelenkersatz des Knies entscheiden, eine Vollprothese. Das erstaunt, denn Studien zeigen, dass die Patienten mit einer Teilprothese viel

besser klarkommen. Dr. Johannes Holz, Orthopäde im OrthoCentrum in Hamburg beantwortet die wichtigsten Fragen.

Wann braucht man überhaupt eine Knieprothese?

Dr. Holz: Vor allem bei fortgeschrittener Kniearthrose. Die schützende Knorpelschicht, die das Gelenk umgibt, hat sich abgenutzt. Der Patient leidet unter Bewegungseinschränkungen und Schmerzen. Zuvor müssen jedoch konservative Therapien ausgereizt worden sein.



Reicht eine Teilprothese?

Dr. Holz: Ja, in den meisten Fällen. Die Arthrose im Knie hat selten das gesamte Kniegelenk in Mitleidenenschaft gezogen. Wenn nur ein Teil des Kniegelenks erkrankt ist, braucht man doch nicht das gesamte Kniegelenk zu ersetzen, sondern nur den erkrankten Teil.

Welche Vorteile hat die Teilprothese für die Patienten?

Dr. Holz: Sie behalten den gesunden Teil des

natürlichen Knies und sind auch viel zufriedener als Patienten mit einer Vollprothese. Dies bestätigen aktuelle Ergebnisse einer Metaanalyse von 60 Studien: Patienten mit einer Teilprothese können sich demnach im Anschluss viel besser bewegen als Patienten, außerdem erholten sie sich nach der Operation viel schneller. Ferner war der Klinikaufenthalt kürzer und es gab viel weniger Komplikationen. Unter den 60 Publikationen, die das britische Ärzteteam aus Oxford auswertete, waren randomisierte kontrollierte Studien, Registerstudien und Kohortenstudien. Damit sind die Ergebnisse sehr aussagekräftig.

Wie erklärt sich die bessere Beweglichkeit?

Dr. Holz: Alle Strukturen, die das Gelenk stabilisieren und führen, wie Meniskus und Kreuzbänder, bleiben erhalten. So bleibt auch der Bewegungsablauf des Gelenks unverändert. Wird jedoch eine Vollprothese eingesetzt, werden in der Regel die Kreuzbänder und Menisken geopfert.

Gibt es verschiedene Arten von Teilprothesen?

Dr. Holz: Ja. Relativ neu sind die Mini-Prothesen, die - wie der Name schon andeutet - bei lokal sehr begrenzten Knorpeldefekten zum Einsatz kommen. Mini-Prothesen sind sehr schonend für die Patienten, da wirklich nur ein sehr kleiner Teil des Kniegelenks mit einem Implantat ersetzt wird. Ferner gibt es

die einseitige Knie-Teilprothese, der sogenannte Uni-Schlitten. Je nachdem, welcher Bereich des Kniegelenks verschlissen ist, setzt der Arzt die Teilprothese auf die Innen- oder Außenseite.

In welchen Fällen kommt eine Vollprothese infrage?

Dr. Holz: Sind tatsächlich alle Gelenkschnitte des Knies von Arthrose betroffen, kommt der vollständige Gelenkersatz zum Einsatz. Hierbei wird das komplette Gelenk ersetzt.

Gibt es auch hier verschiedene Arten?

Dr. Holz: Ja, es gibt zum einen den sogenannten Oberflächenersatz, bei dem das Gelenk lediglich überkront wird. Achsgeführte Knieprothesen kommen nur selten bei erheblichen Achsabweichungen zum Einsatz. Bei der achsgeführten Knieprothese wird nicht nur das gesamte Kniegelenk ersetzt, sie wird zusätzlich auf einer etwas längeren Strecke im Knochen verankert.

Ist die Nachbehandlung bei einer Teil- und Vollprothese gleich?

Dr. Holz: Die Nachbehandlung ist bei einer Teilprothese zügiger, denn es wird bei der Operation viel weniger Gewebe verletzt, auch die Wunde ist viel kleiner. Dadurch verheilt alles schneller und der Patient hat viel weniger Schmerzen und ist schneller wieder fit. Das Beste, unsere Patienten berichten in über 90%, dass ihr neues Teilgelenk sich wie ein gesundes Gelenk anfühlt und Sport wie gewohnt möglich ist.

ANZEIGE

ORTHOCENTRUM HAMBURG – IHRE SPEZIALISTEN FÜR BEWEGUNG UND GESUNDHEIT

Als renommierte Experten bieten wir Therapien mit hohem Spezialisierungsgrad für Knie-, Schulter-, Hüft-, Fuß- und Wirbelsäulenbeschwerden an. Mit schonenden, innovativen Therapien und patientenspezifischen Behandlungen können wir die Mobilität unserer Patienten erhalten.

Diese Vorteile sind für unsere Patienten spürbar. In einer der größten Registerstudien weltweit belegen wir wiederholt Bestwerte (Endoprothesenregister Deutschland, 2022).

In einer Nachuntersuchung von mehr als 5000 operativ von uns versorgten Patienten bewerten mehr als 90% der Patienten ihre Behandlung als erfolgreich.



Prof. Dr. med. Johannes Holz
Facharzt für Orthopädie
und Unfallchirurgie



Dr. med. Ansgar Ilg
Facharzt für Orthopädie
und Unfallchirurgie



Prof. Dr. med. Nils Hansen-Algenstaed
Wirbelsäulenchirurgie



Dr. med. Stefan Schneider
Facharzt für Orthopädie
und Unfallchirurgie.

ORTHOCENTRUM HAMBURG
Hansastraße 1-3, 20149 Hamburg
Tel.: +49 40 44 36 39

Fax: +49 40 41 06 30 7
info@oc-h.de
www.orthocentrum-hamburg.de





Hilfe gegen Schmerzen

Warum die Gründe für Schmerzen oft ganz andere sind als vermutet und weshalb die Kombination moderner Behandlungsmethoden wie Osteopathie, Trigger-Faszien- und Stoßwellentherapie weitaus effektiver ist als Einzelmethoden. Entscheidend ist immer die Ursachenklärung und der Erfolg für den Patienten.

Die meisten Menschen mit Beschwerden des Bewegungsapparates kennen diesen Verlauf: Über Monate und Jahre mehren sich die Einschränkungen und Schmerzen oft unmerklich – bis der Punkt erreicht ist, an dem Hilfe beim Orthopäden, Physiotherapeuten oder auch beim Osteopathen gesucht wird, aber nicht zum gewünschten Erfolg führt.

Oft arrangiert man sich mit diesem leidvollen Zustand und sieht keine Perspektive, aus dem Teufelskreis heraus zu kommen. Schmerzmittel und Operationen scheinen die „letzte Lösung“ zu sein. Durch die Summierung von Fehlbelastungen, Überlastungen, Schmerz und Vermeidungshaltungen nehmen die degenerativen Prozesse zu und der Körper bildet über die Bindegewebsstrukturen, Faszien und die Muskulatur wachsende Spannung und Immobilität auf. Fast so, als würde er ein eigenes Korsett bilden, das jedoch noch weiter in die Fehlhaltung und damit in den Schmerz hineinführt. Über 90 Prozent aller Schmerzen resultieren aus diesen weichteilbedingten Schmerzreizen. Entscheidend ist daher, Zusammenhänge individuell zu ermitteln und in ihrer Komplexität erfolgreich zu behandeln. Ein Beispiel für einen Muskel, der eine komplexe Schmerzsymptomatik auslösen kann, ist der birnenförmige Piriformis-Muskel unterhalb des gro-

ßen Gesäßmuskels, der Kreuzbein und Oberschenkel verbindet. Durch ständige Fehlhaltung oder Überlastung, zum Beispiel beim Joggen, oder eine Funktionsstörung des Iliosakralgelenks, das sich bei Bewegungsmangel und im höheren Lebensalter leicht verkanntet, verhärtet er. Dadurch nimmt er mehr Raum ein und



„Wir beginnen da, wo andere erfolglos waren.“

quetscht den benachbarten Ischiasnerv. Es kommt zu Kribbeln, Taubheitsgefühlen und Schmerzen im Gesäß, die in den Oberschenkel ausstrahlen und bis in die Fußsohle hinabziehen können – ähnlich den Symptomen eines Bandscheibenvorfalles oder Hüftproblems. „Viele Betroffene verzweifeln dann und begeben sich auf eine ergebnislose Arzt-Odyssee“, weiß Frank Scholz. Der Osteopath, Heilpraktiker und Inhaber des Zentrums für Integrative Medizin (ZIM) ist für Patienten mit Rücken- und Gelenkschmerzen sowie Migräne oft die letzte Hoffnung. Neben modernen bildgebenden Verfahren wie Sonografie, 4-D-Vermessung, EMG oder Elastografie und Sichtung

der Vorbefunde bedient sich Scholz auch seiner Hände, um die Störungen der Körperfunktion zu ermitteln. Im Rahmen von individuellen multimodalen Behandlungskonzepten werden die Patienten aus ihrem Teufelskreis geholt. Aufgrund der Tatsache, dass das Zentrum für Integrative Medizin Scholz seit über 25 Jahren fast ausschließlich Patienten betreut, die erfolglos die klassischen Behandlungsmethoden der Orthopädie, Physiotherapie, Osteopathie und andere erlebt haben, kristallisierten sich Erkenntnisse, die eben diesen Patienten eine erfolgreiche Therapie nach dem ZIM Konzept ermöglichen. Selbst Schmerzsyndrome, die bereits seit Jahren bestehen, lassen sich so innerhalb weniger Monate meist massiv vermindern und bestenfalls sogar vollständig beseitigen. Trotz Arthrose oder Wirbelsäulenerkrankungen ist wieder ein beschwerdefreier Alltag möglich – ein enormer Gewinn an Lebensqualität.

ZENTRUM FÜR INTEGRATIVE MEDIZIN SCHOLZ

Hoheluftchausee 20
20253 Hamburg
Telefon 040/25178774
rezeption@zim-scholz.de
www.zim-scholz.de

Alle privaten Kassen, Beamte, Selbstzahler und Zusatzversicherungen

Moderne Hörgeräte - Klein aber oho!

Aktuell leiden in Deutschland mehr als 15 Millionen Menschen an Hörverlust. Nur etwa 37 Prozent davon tragen ein Hörgerät. Dabei ist die Hörgeräte-Versorgung so wichtig. Denn Hörgeräte unterstützen nicht nur das Gehör, sondern auch das Gehirn. Sie reduzieren dadurch die Anstrengung, die Betroffene in ihrem Alltag häufig verspüren.

Die Möglichkeiten in der Hörakustik sind heute so vielfältig wie nie. Neueste Hörgeräte bieten faszinierende Funktionen und ermöglichen einen modernen Komfort sowie erstklassige Klangqualität. Besonders eindrucksvoll sind Im-Ohr-Hörgeräte: Sie verschwinden nahezu im Ohr, sodass das Umfeld sie meist gar nicht wahrnimmt.

Für die Anfertigung ist innovative Technologie ein absolutes Muss. Daher arbeitet man bei hear CUBE Hörgeräte mit weltweit führenden Herstellern und ausschließlich modernstem Equipment. Durch die Vielfalt an Materialien – unter anderem gibt es auch Titan-Gehäuse – ist

100 Teilnehmer für Hörstudie gesucht.



**Testen Sie
14 Tage kostenlos
kleinste
Hörgeräte!**

Zusammen mit dem Fraunhofer Institut für Digitale Medientechnologie IDMT und dem Hörzentrum Oldenburg führen wir eine wissenschaftliche Studie zu besserem Hören mit modernsten Hörgeräten durch. Sie können hier Teil der Studie werden. Pro Fachgeschäft suchen wir 100 Teilnehmer:innen!

Die Fragebogenkonzeption und Auswertung der Hörstudie findet statt durch:
Fraunhofer IDMT & Hörzentrum Oldenburg
Diese Oldenburger Einrichtungen erforschen seit vielen Jahren, wie das Hören mit Hörgeräten und Hearables verbessert werden kann.

Melden Sie sich hier an:

hear CUBE Hörgeräte Eppendorf (Eppendorfer Baum)
hear CUBE Hörgeräte Grindel (Grindelallee)
hear CUBE Hörgeräte im Pöseldorf Center

☎ 040 181 000 777

der Tragekomfort von Im-Ohr-Hörgeräten sehr hoch.

Ein wichtiger, erster Schritt in Richtung Hörgesundheit ist das Ausprobieren. Um Kunden den Einstieg in das Thema Hörgerät zu erleichtern, ermutigt man bei

hear CUBE Hörgeräte zum Testen. Aktuell ist es sogar möglich, an einer wissenschaftlichen Hörstudie teilzunehmen und in diesem Rahmen die modernsten Hörgeräte zu testen, die der Markt aktuell zu bieten hat.

hearcube.com



DERMATOLOGIE IN EPPENDORF



Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8-19 Uhr

Eppendorfer Landstrasse 42
20249 Hamburg

T: 040 - 70 70 81 50
info@dermatologie-eppendorf.de
www.dermatologie-eppendorf.de

PRIVATPRAXIS FÜR DERMATOLOGIE, ALLERGOLOGIE UND VENEROLOGIE

Im Herzen von Eppendorf befindet sich das Zentrum für moderne Diagnostik und Therapie von Hauterkrankungen.

**Unser Anspruch ist es, Ihrer Haut das Beste zu geben -
in Diagnose, Therapie, Fürsorge und Pflege.
Dem fühlen wir uns verpflichtet.**



DR. KATHI
TURNBULL



DR. PHILIP
FLAMMERSFELD



DR. LILIA
PLATE



DR. ALEXANDRA
GUST



DR. NICOLA
OTTE



DR. BIRGIT
FRANTZEN

LEISTUNGSSPEKTRUM

Hautvorsorge | Operative Dermatologie | Allergologie | Lasertherapie
Ästhetische Dermatologie | Venenerkrankungen | Kindersprechstunde
Dermatologische Kosmetik | Medizinische Fußpflege

Gesundheit, Schönheit und Verjüngung der Haut

„Die Haut ist eine vielschichtige und einzigartige Hülle, die eine ganze Reihe von lebenswichtigen Funktionen erfüllt. Sie ist das größte Organ des menschlichen Körpers.“

Deswegen steht für unser gesamtes Team die ganzheitliche Betrachtung des Menschen und seiner Haut bei jeder Behandlung im Vordergrund. Hinter dieser Philosophie der erfahrenen Hautärzte*innen steht ein umfassender „Well Being“-Ansatz aus Prävention, Protektion und Behandlung.

Für jeden Patienten*innen erstellt das Ärzte*innen Team um Dr. Susanne Steinkraus maßgeschneiderte, ganzheitliche und revitalisierende Behandlungskonzepte. Für die Umsetzung werden innovative Technologien mit aktuellen Behandlungsmethoden auf dem neuesten Stand der Wissenschaft und Forschung eingesetzt. Neben den Behandlungen der klassischen Dermatologie gehören auch alle Bereiche der Ästhetischen- und Lasermedizin zum Leistungsspektrum der Praxis

„Wir stehen für natürliche und die Persönlichkeit unterstreichende Ergebnisse. Unsere Patienten*innen möchten anschließend nicht

„gemacht“ aussehen, sondern streben einen natürlichen Look an.“ Für optimale Ergebnisse werden in unserer Praxis dermatologische Behandlungen mit medizinisch-ästhetischer Kosmetik kombiniert. So schließt die medizinische Kosmetik mit den neuesten Methoden unmittelbar an die ärztliche Therapie an, und die Behandlungen lassen sich durch die ärztliche Aufsicht noch wirksamer gestalten



Dr. med.
Susanne Steinkraus



Dr. Steinkraus



Dr. Efe



Dr. Schulz



Dr. Drerup

Jungfrauenthal 13, 20149 Hamburg, T: 040 / 41 42 32 54
praxis@steinkraus-skin.de, www.steinkraus-skin.de

Seit 2007 gemeinsam für die Gesundheit

- Radiochirurgie - CyberKnife
- Hochpräzise Strahlentherapie (IMRT/VMAT)
- Behandlung von chronischen Gelenkbeschwerden (z.B. Tennis-/Golferarm, Arthrose, Fersensporn - als Kassenleistung)



STRAHLENZENTRUM HAMBURG MVZ cyberknife center hamburg

Langenhorner Chaussee 369 • 22419 Hamburg
Tel: 040 - 244 245 8-0 • mail@szhh.de

Agnes-Karll-Allee 21 • 25337 Elmshorn
Tel: 04121 103 15-0 • info@stelm.info

www.strahlentherapie-zentrum-hamburg.de



Strahlentherapie 2.0

Hightech-Medizin im Kampf gegen den Krebs

Mit einer Präzision von unter einem Millimeter lassen sich einige Tumoren und Metastasen heutzutage, ohne Operation, alleinig durch die Strahlentherapie, behandeln“, erklärt Privatdozent Dr. med. Fabian Fehlauer, Gründer des Strahlentherapie Zentrum Hamburg MVZ, eines der führenden Versorgungszentren für ambulante Strahlenmedizin, Radiochirurgie und Schmerztherapie.

Als einzige ärztlich geleitete, zertifizierte ambulante Einrichtung in Deutschland – mit den Therapieoptionen am Cyberknife und der modernen Hochpräzisionsbestrahlung, sowie der neuartigen Vision RT, ist die Wahl des optimalen Verfahrens und individuellen Therapieplans stets gewährleistet. Die Strahlentherapie (Radiotherapie) ist eine der zentralen Säulen der Krebstherapie. Einige Krebsarten, z.B. das lokal begrenzte Prostatakarzinom oder Kehlkopfkrebs können durch eine alleinige Strahlentherapie geheilt werden. Neben der Hochpräzisionsbestrahlung kommt im Strahlentherapie Zentrum seit 2011 die nach wie vor fortschrittlichste Therapie für Tumorpatienten, das Cyberknife, eine submillimetergenaue, robotergeführte Photonenbehandlung, zum Einsatz. Ein virtuelles Skalpell zerstört hochpräzise krankhaftes Gewebe, während das gesunde Gewebe verschont bleibt. „Auch in schwerwiegenden Fällen oder chronischer Erkrankungssituation erreichen wir eine deutliche Verbesserung der Lebensqualität“, unterstreicht Dr. Fehlauer, der auch ausgebildeter Palliativmediziner ist. „Wir lindern Schmerzen und können einen vorübergehenden Stillstand der Erkrankung erzielen, um wertvolle Lebenszeit hinzuzugewinnen.“

www.szhh.de



Gesund Altern ist machbar

Die wichtige Rolle von Zellen in unserem Körper



Zellen sind die kleinste, aber wichtigste lebende Einheit in unserem Körper. Sie altern in jeder Sekunde unseres Lebens. Teilweise sterben bis zu 50 Milliarden Zellen an einem Tag.

Das „Zellsterben“ im menschlichen Körper resultiert aus verschiedenen Faktoren und Prozessen, darunter die Ansammlung von Zellmüll. Dieser Zellmüll stört die normale Zellfunktion und beeinträchtigt uns mit zunehmendem Alter.

Ein Polyamin mit viel Potenzial

Spermidin – der Hauptbestandteil der spermidineLIFE® Produkte – ist ein natürliches Polyamin, das in unseren Zellen vorkommt. Egal ob Mensch, Tier oder Pflanze, wir alle produzieren Spermidin in jungen Jahren. Jedoch nimmt mit dem Alter der Spermidin-Gehalt in den Zellen ab. Daher macht es Sinn mit zunehmendem Alter Spermidin zu supplementieren. spermidineLIFE® mit Zink spielt bei der Zellerneuerung eine entscheidende Rolle.¹ Es aktiviert die Autophagie und sorgt so

dafür, dass die Zellen den Zellmüll recyceln können. spermidineLIFE® ist außerdem das weltweit einzige Spermidin-Produkt, mit Novel Food Zulassung. Es enthält 100% natürliches Spermidin und ist klinisch getestet.²

Spermidin ist nicht gleich Spermidin

Seit die ersten Forschungsergebnisse publiziert wurden, wächst der Spermidin-Markt schnell. Doch nur wenige Hersteller produzieren natürliches Spermidin, das für die menschliche Einnahme zugelassen ist. Hier sollte man die Augen offenhalten und darauf achten, dass die Produkte klinisch getestet und für den menschlichen Verzehr zugelassen sind, zum Beispiel durch eine Novel-Food-Zulassung der Europäischen Union.

Klingt spannend? Ist es auch.

Sie wollen mehr Informationen zu Spermidin und dem Altern? Dann haben wir einen Tipp für Sie:

Das Themenwochenende im Zeichen des gesunden Alterns auf KLASSIK-RADIO am 25. und 26. November 2023 jeweils um 17 Uhr. www.klassikradio.de

¹ Zink trägt zu einer normalen DNA- und Eiweißsynthese, einer normalen kognitiven Funktion und dem Schutz der Zelle vor oxidativem Stress bei und hat eine Funktion bei der Zellteilung.

² Aging (Albany NY). 2018;10(1):19-33 doi: 10.18632/aging/101354.



spermidineLIFE®



Golfen bis ins hohe Alter

Befreie Deine Zellen von unnötigem Ballast und lebe Deinen Alltag mit Leichtigkeit.

spermidineLIFE® Boost+ mit 3 mg Spermidin unterstützt den Prozess der Zellerneuerung und gibt Dir den Boost, den Du brauchst.^{1,2}

Klinisch getestet³ und mit 100% natürlichem Spermidin mit EU-Novel-Food-Zulassung!

www.spermidineLIFE.com



Jetzt scannen & mehr erfahren!



¹ Zink trägt zu einer normalen DNA- und Eiweißsynthese und dem Schutz der Zelle vor oxidativem Stress bei und hat eine Funktion bei der Zellteilung. | ² Thiamin trägt zu einem normalen Energiestoffwechsel und einer normalen Herzfunktion bei. | ³ Aging (Albany NY). 2018;10(1):19-33 doi: 10.18632/aging/101354.

Es müssen nicht immer Implantate sein

Die Stable Base Technik löst viele Probleme beim herausnehmbaren Zahnersatz und schafft eine komfortable und verlässliche Lösung.

Wenn im Alter mehrere Zähne verloren gehen, gibt es zwei Möglichkeiten, diese zu ersetzen: entweder mit Implantaten oder mit einem herausnehmbaren Zahnersatz. Viele Patienten schrecken vor einer herausnehmbaren Prothese zurück. Sie befürchten, dass diese nicht verlässlich sitzt, man nicht mehr fest zubeißen kann, und überhaupt: Nachts ohne Zähne zu sein, ist für viele ein ästhetisches Problem. Es gibt allerdings eine Lösung für herausnehmbare Prothesen, die diese Probleme vergessen lässt: Zahnersatz nach der Stable Base Technik.

Stable Base Zahnersatz - eine neue „alte“ Technik

Stable Base Prothetik ist eine Technik, die bereits vor 40 Jahren in den USA entwickelt wurde und jetzt eine Art Revival erlebt. Durch sie lässt sich das Hauptproblem bei herausnehmbarem Zahnersatz lösen – der mangelhaft feste Sitz. Dazu muss man wissen: Eine herausnehmbare Prothese wird an den danebenliegenden Zähnen verankert. Wenn man isst, wird beim Zubeißen und Kauen starker Druck auf die Zähne und das Zahnfleisch ausgeübt. Da das Zahnfleisch flexibel ist, gibt es

diesem Druck viel stärker nach als die Zähne. Diese unterschiedlichen Kräfte bewirken Verschiebungen und Stauchungen im Gewebe und im Zahnhalteapparat. Dadurch ist die Konstruktion oft nicht mehr richtig passgenau und kann somit auch nicht mehr fest sitzen. Meist wird dann die Prothese unterfüttert, was aber selten zu dauerhaft stabilen Lösungen führt.

Stable Base sorgt für festen Sitz

Bei der Stable Base Technik hat man eine Lösung für dieses Problem gefunden: Die Zähne, an denen die Prothese verankert wird, werden doppelt überkront: Die erste Kappe wird fest auf den beschliffenen Zahn zementiert. Darüber kommt dann eine zweite Krone, mit der die Prothese verbunden wird. Zwischen beiden Kronen lässt man einen kleinen Spielraum, und zwar genau so viel, wie das Gewebe beim Druck durch Kauen nachgibt. Somit schafft man eine Pufferzone, die diesen Druck abfängt. Sie sorgt dafür, dass die Zähne nur wenig belastet werden. Deshalb können mit der Stable Base Technik selbst Zähne, die schon gelockert sind, einen Zahnersatz tragen und müssen nicht gezogen werden. Falls überhaupt keine Zähne mehr im Kiefer vorhanden sind, kann die Stable Base Technik auch mit wenigen Implantaten als Haltezähnen

durchgeführt werden. Wenn keine Implantate gesetzt werden sollen, kann sogar auch eine gut sitzende reine Schleimhautprothese gefertigt werden.

Stable Base Prothetik oder Implantat? Eine Zeitlang wurde bei fehlenden Zähnen reflexhaft zum Implantat geraten: komfortabler, kein lästiges Herausnehmen, Zähne „wie natürlich“. Allerdings gibt es auch, gerade bei älteren Patienten, gravierende Nachteile: Im Alter gehen das Zahnfleisch und auch der Kieferknochen zurück, und die Mundhygiene im Bereich des Implantates wird zur Herausforderung. Ein herausnehmbarer Zahnersatz ist dagegen wesentlich einfacher zu pflegen, da man an alle Bereiche der tragenden Zähne (ggf. der tragenden Implantate) gut herankommt und sie mit den entsprechenden Hilfsmitteln zur Mundhygiene (z.B. von oral-prevent.de) sauber halten kann. So erreicht man eine deutlich längere und entzündungsfreie Lebensdauer der Zähne bzw. Implantate. Der Zahnersatz muss nur 2x täglich zum Putzen der Zähne herausgenommen werden und verbleibt ansonsten fest und stabil im Mund.

Die eigenen Zähne sind die besten Zahnärzte empfehlen in der Regel, die eigenen Zähne so lange wie nur irgend möglich zu erhalten. Dr. med. dent. Jens Thomsen, Zahnarzt mit Praxis in Hamburg und Spezialist für Stable Base Prothetik (www.dr-thomsen.com): „Implantate sind in vielen Fällen eine gute, komfortable Lösung. Aber man sollte bedenken: Für ein Implantat muss der eigene Zahn gezogen werden. Und das sollte man sich genau überlegen. Denn die eigenen Zähne sind immer die beste Lösung und jedem Zahnersatz überlegen. Deshalb sollte man Zähne nicht ohne Not ziehen und durch ein Implantat ersetzen, sondern lieber nach Möglichkeiten suchen, sie zu erhalten. Die Stable Base Prothetik ist ein hervorragender Weg, um das zu erreichen.“ Ein herausnehmbarer Zahnersatz ist übrigens auch in ästhetischer Hinsicht heute eine hervorragende Alternative. Sowohl die Zähne als auch das Zahnfleisch können beim Ersatz naturgetreu nachgebildet werden.

dr-thomsen.com



DR. THOMSEN & KOLLEGEN –
DIE SPEZIALISTEN FÜR IHRE ZAHNGESUNDHEIT



Dr. Jens Thomsen
Zahnarzt und Arzt
Ästhetische Zahnheilkunde
und Prävention,
Schnarchtherapie



Dr. Tore Thomsen
Zahnarzt
Ästhetische Zahnheilkunde,
Wurzelkanalbehandlungen,
Abrasionsgebisse



Dr. Coralie Thomsen
Fachzahnärztin für
Kieferorthopädie,
unsichtbare Zahnspangen



Dr. Giedre Matulienė
Fachzahnärztin für
Parodontologie, Peri-
implantitisbehandlung



Dr. Rafael Hasler
Fachzahnarzt für
Oralchirurgie,
Implantologie

Sie haben Fragen? Für ausführliche Informationen besuchen Sie unsere
Homepage, oder rufen Sie uns an.

Heilwigstraße 115 | 20249 Hamburg | Tel: 040-445971 | www.dr-thomsen.com

DR. THOMSEN & KOLLEGEN

Machen Sie Ihren Hautkrebs-Check regelmäßig?

Die Hautkrebsvorsorge ist die Möglichkeit für uns als Dermatologinnen diesen rechtzeitig zu erkennen und zu behandeln. Die Beurteilung der Haut erfolgt hierbei routinemäßig mittels Dermatoskop und digitaler Videoauflichtdermatoskopie. So lassen sich im zeitlichen Verlauf auch geringfügige Veränderungen feststellen.

Zur Diagnosesicherung können wir außerdem die moderne Technik der konfokalen Laserscanmikroskopie einsetzen, die wir als einzige dermatologische Praxis in Hamburg anbieten. Dieses ist eine Diagnostik ohne die Notwendigkeit einer blutigen Gewebeentnahme. Durch all diese Verfahren werden unnötige operative Eingriffe vermieden.

Therapeutisch bieten wir ihnen das gesamte Spektrum operativer und laser-gestützter Verfahren und die photodynamische Therapie.



HAUTARZTPRAXIS NEUER JUNGFERNSTIEG

Hautkrebsvorsorge | Konfokale Laserscanmikroskopie (VivaScope) | Allgemeine Dermatologie | Lasermedizin Dermatochirurgie (operative Dermatologie) | Ästhetik Allergologie | Medizinische Fußpflege und Nagelpilzläser

Die Hautarztpraxis Neuer Jungfernstieg ist eine rein privat-ärztlich geführte Praxis. Selbstzahler sind selbstverständlich auch herzlich willkommen.

Sprechzeiten:

Di. & Mi. 08:00-13:00 und 14:00-17:00
Do. 08:00-13:00
Fr. 08:00-13:00 und 14:00-18:00
Und nach Vereinbarung.

Hautarztpraxis Neuer Jungfernstieg | Neuer Jungfernstieg 6a | 20354 Hamburg | Telefon: 040 - 350 15 232
Fax: 040 - 350 15 | mail@hautarztpraxis-neuer-jungfernstieg.de



Ein weiterer Fokus liegt in der Förderung der Fußgesundheit mit medizinischer Fußpflege und der Behandlung von Nagelpilz mit dem Nagelpilzläser. Optimal für Patienten, die eine schonende Therapie wünschen und

auf die Einnahme von Tabletten zur Behandlung des Nagelpilzes verzichten möchten oder diese aus gesundheitlichen Gründen nicht einnehmen können.

hautarztpraxis-neuer-jungfernstieg.de



Sanitätshaus **Rosenau** GmbH
Orthopädie-Technik • Rollstühle • Reha-Artikel • Medizintechnik



Veloped Golf
Euro 1.155,-

Bei Vorlage
dieser Anzeige
nur Euro 999,-
gültig bis
30.11.2023



überwindet das obere Rad höher liegende Hindernisse, wie Bordsteine, Wurzeln, Grashuckel. Die Dual-Mode-Handhabungskontrolle sieht vor, auf ebenem Gras- oder Stadtgelände die Reifen parallel zu einander zu stellen. Gemeinsam mit der Dreiecksform und der 12" (31cm) Bereifung bietet das **Veloped Golf** überlegende Manövrierfähigkeit und kompromisslosen Halt.

Eckdaten:

- große Bereifung 12" (31cm) u. Dreiecksform für sicheres Gehen
- Material: Aluminium, Kleinteile/Achsen: Edelstahl
- Kletterrad! Höhenversetzte Vorderräder zum Überwinden von Wurzeln, Grashuckeln und Bürgersteigen
- Für Stadt/Geschäfte/Markt sind Räder parallel festzustellen

- wetterfeste Nabenbremsen
- Ihr Pausensitz immer dabei!
- schiebbarer Sitz verschleißt Dreiecksfläche
- Gewicht: ohne Räder nur 7,7kg, ges. 14kg
- Belastbarkeit: 150kg
- Maße: L:107cm, B:76cm
- Gefaltet: L:111cm, B:42cm
- leichter Faltsmechanismus
- Geht als Gehhilfe mit ins Flugzeug



Bleiben Sie im Spiel, bleiben Sie jung!

Ein Golfspiel bedeutet über Stunden zügiges Gehen, was sich sehr positiv auf die Gesundheit auswirkt. Bleiben Sie im Spiel und nutzen Sie den Trionic Golf. Durch sein einzigartiges Design fördert der **Trionic Veloped Golf** eine aktive Lebensqualität. Um in Outdoor-Umgebungen mobil zu sein, hat Trionic das **Trionic Climbing Wheel™** entwickelt. Diese einzigartige Technologie bietet mehrere Vorteile: Beim Hochstellen eines Rades

22049 Hamburg Wandsbek
Ostpreußenplatz 20

22179 Hamburg
Haldesdorfer Str. 58

22119 Hamburg Horn
Mansardstr. 113

2476 Bad Bramstedt
Oskar-Alexander-Str. 26

24568 Kaltenkirchen
Königstr. 1



Tel. 040-468 99 39-0 • www.san-rosenau.de

Fußchirurgie an der KLINIK DR. GUTH

Es ist müßig einem Golfer die Bedeutung der Füße für den Golfsport nahe bringen zu wollen. Neben der Laufstrecke ist es die Golftechnik selbst, die die Statik und Funktion der Füße erheblich fordert.

27 Gelenke, 28 Knochen und 32 Muskeln bedürfen der funktionellen Abstimmung. Nur zu verständlich, dass Probleme mit den Füßen entstehen können.

Die Abteilung für Fußchirurgie der KLINIK DR. GUTH wird seit fast 2 Jahrzehnten durch Herrn Dr. Springfeld geleitet. Mittlerweile besteht die Abteilung aus 5 Fachärzten – ein Zeichen für den immensen Bedarf an kompetenter fußchirurgischer Beratung und Therapie. Die Abteilung für Fußchirurgie der KLINIK DR. GUTH zählt zu den Größten ihrer Art in Deutschland.

Konflikte mit den Golfschuhen entstehen durch mögliche Fehlformen der Füße. Typische Fehlformen an den Vorfüßen treten bei 2-3% der Bevölkerung als sehr häufige Deformitäten auf. Neben den Hammer- und Krallenzehen ist es vor allem der Hallux valgus oder Ballenfuß (Abb. 1) der zur Deformierung des Vorfußes führt.



Abb. 1 Typisches Bild eines Hallux valgus.

Der Schuhkonflikt mit Schmerzen und Funktionseinschränkungen ist offensichtlich. Anhand eines Röntgenbildes und mit klinischer Untersuchung des Fußes können die Fußchirurgen der KLINIK DR. GUTH die Deformität einschätzen und falls nötig ein geeignetes Korrekturverfahren empfehlen. Dies ist für die sehr häufigen Zehendeformitäten in gleicher Weise möglich.

Auch der Mittel- und Rückfuß können erhebliche Funktionsstörungen aufweisen. Nicht selten sind es Arthrosen der Mittelfußgelenke, die den Bewegungsablauf stören.



Dr. Gundlach, Dr. Heinrich, Dr. Springfeld, Dr. Mallison, Hr. Deibele

Auch hier gibt es die Möglichkeit zur Korrektur und damit zur Stabilisierung. Sehr häufig wird eine Funktionsstörung der Sehne des Muskulus tibialis posterior diagnostiziert. Dieses Krankheitsbild ist landläufig als Knick- Plattfuß (Abb. 2) bekannt. Durch eine Sehnendegeneration oberer Sehne kommt es zum Einbruch der medialen Fußwölbung und zur Ausbildung der Fersenfehlstellung. Neben heftigen Schmerzen und Schwellung auf der Innenseite des Fußes entsteht eine erhebliche Funktionsstörung. Da es sich um eine Schädigung von Sehnenewebe handelt, ist in einem solchen Fall ein MRT zur Sicherung der Diagnose und zur Planung der Therapie notwendig.



Abb. 2 Typischer Knick- Plattfuß mit Einbruch der medialen Fußwölbung.

In Abhängigkeit vom Stadium der Schädigung der Sehne sind Korrekturoperationen zur Wiedergewinnung der Funktion und zur Aufrichtung des Fußes möglich. Auch das obere und untere Sprunggelenk können als Folge von Frakturen oder sportlichen Belastungen Schäden aufweisen, die den Golfsportler behindern. Hier sind sehr differenzierte Behandlungen möglich. Natürlich und auch häufig sind die Achillessehne und

ihre Verbindung zum Fersenbein von Schäden betroffen. Hinzu kommt dann der Konflikt mit der Fersenkappe des Golfschuhs. Eine typische Deformität ist die sogenannte Haglund'sche Exostose am Fersenbein (Abb. 3).



Abb. 3 Haglund Exostose klinisches Bild

Neben den genannten Veränderungen gibt es zahlreiche andere Deformitäten und Erkrankungen die fußchirurgisch behandelt werden können, um die Funktion der Füße zu verbessern.

Sie erreichen uns unter:

KLINIK DR. GUTH
Jürgensallee 46-48, 22609 Hamburg
Belegungsmanagement
Tel.: 040 82281-134/ -135
linik-dr-guth@drguth.de

MVZ Elbe-West
Standort Jürgensallee 44
Tel.: 040 82281-282/ -247

Online-Termine sind unter
www.klinikdrguth.de oder
Doctolib möglich

KLINIK DR. GUTH



BESSER ZU GUTH!

HOCHSPEZIALISIERTE BEHANDLUNGEN

insbesondere in den Bereichen Fußchirurgie sowie Plastischer und Ästhetischer Chirurgie mit Handchirurgie

QUALIFIZIERTE FACHARZTBETREUUNG

während des gesamten Aufenthaltes

KOMFORTABLE UNTERBRINGUNG

in Zimmern mit Balkon und Terrasse sowie Gartenblick

INDIVIDUELLE BETREUUNG

durch einen hohen Pflegeschlüssel und feste Stationsteams

EIGENE KÜCHE

in Kooperation mit der Ernährungsmedizinerin Dr. med. Anne Fleck

KLINIK DR. GUTH

FACHBEREICHE:

- Fußchirurgie
- Plastische und Ästhetische Chirurgie, Handchirurgie
- Technische Orthopädie
- Chirurgie, Proktokologie, Gefäßchirurgie, Viszeralchirurgie
- Orthopädie, Unfallchirurgie
- Innere Medizin
- Anästhesiologie

KLINIK DR. GUTH | Jürgensallee 46-48 | 22609 Hamburg

Telefon: (040) 822 810 | Telefax: (040) 823 945 | E-Mail: linik-dr-guth@dr-guth.de | www.klinikdr-guth.de



SIO DUE

FINE JEWELLERY

BY SANDRA BÖGE



WWW.SIO-DUE.DE

SIO DUE ALSTERARKADEN 13 20354 HAMBURG
SIO DUE WAITZSTRASSE 7 22607 HAMBURG